

NV-Versicherungen
Alles bestens.



GESCHÄFTSBERICHT 2022

über das 204. Geschäftsjahr

all up Stee!

INHALT

Teil 1

- 5 An unsere Mitglieder
- 6 Schreiben vom Vorstand

Teil 2

- 9 Lagebericht
- 10 Allgemeines
- 11 Geschäftsverlauf
- 17 Geschäftsentwicklung einzelner Versicherungszweige
- 23 Chancenbericht
- 24 Risikobericht
- 27 Prognosebericht

Teil 3

- 29 Jahresabschluss
- 30 Bilanz zum 31. Dezember 2022
- 32 Gewinn- und Verlustrechnung
- 34 Anhang
- 44 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
- 49 Bericht des Aufsichtsrates

Teil 4

- 51 Weitere Informationen
- 52 Mehrjahresüberblick
- 54 Zahlen auf einen Blick
- 56 Das Jahr 2022 in Bildern
- 58 Nachhaltigkeit
- 60 bessergrün
- 64 Ökologische Projekte

Teil 5

- 67 Bericht zur NV-Hagel
- 68 Organe
- 69 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022
- 74 Jahresabschluss 2022



TEIL 1: AN UNSERE MITGLIEDER

LIEBE MITGLIEDER, SEHR GEEHRTE GESCHÄFTSPARTNER, SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

das 204. Geschäftsjahr der NV-Versicherungen liegt hinter uns und wir blicken erneut auf Monate mit ungewöhnlichen Ereignissen und Entwicklungen in der Welt zurück. Der russische Angriffskrieg inmitten von Europa und die damit verbundene Finanz- und Energiekrise macht jeden Einzelnen zum Betroffenen. Das Ausmaß dieser Eskalation ist zwar nicht abzusehen, dennoch dürfte klar sein, dass die Auswirkungen uns alle noch lange beschäftigen werden. Naturereignisse gab es insbesondere im Februar, als drei Orkane in wenigen Tagen mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 162 km/h durch die Bundesrepublik peitschten und vielerorts unzählige schwere Schäden anrichteten.

Wieder einmal hat sich gezeigt, wie wichtig in diesen Zeiten Zusammenhalt ist und wir sind stolz darauf, wie wir als NV mit Ihnen gemeinsam durch das zurückliegende Jahr 2022 gekommen sind. Unser Dank gilt an dieser Stelle insbesondere unseren Mitarbeitern und Geschäftspartnern für ihren unermüdlichen Einsatz. Ihnen haben wir es zu verdanken, dass wir im 204. Geschäftsjahr die verschiedenen Herausforderungen meistern konnten.

Das Jahr 2022 hat für die NV in der Bilanz neue Rekorde gebracht, wie unter anderem das höchste Wachstum (in Euro). Diesen erfreulichen Zahlen steht aber auch der höchste Geschäftsjahresschadenaufwand in der bisherigen NV-Geschichte gegenüber. Neben der bereits erwähnten Orkanserie im Frühjahr, fielen 2022 auch mehrere Feuergroßschäden schwer ins Gewicht. Hinzu kamen gesetzliche Vorgaben, die auch im Geschäftsergebnis zum Tragen kommen. So belastet die vorgeschriebene Zuführung zur Rückstellung für Schwankungen im Schadenverlauf das Ergebnis. Aufgrund einer Steuerprüfung mussten Berechnungsmethoden verändert werden, da das Finanzamt die bisherige vereinfachte Regelung nicht mehr anerkennt. Der Prüfzeitraum begann mit dem Jahr 2017, somit muss in diesem Geschäftsjahr die Wirkung von sechs Geschäftsjahren verarbeitet werden. Da die NV in diesem Zeitraum ordentlich gewachsen ist, ergibt sich die höchste Steuerzahlung in der NV-Geschichte. Bei der Steuerlast handelt es sich in erster Linie um aktivierungsfähige latente Steuern. Auf das Aktivierungswahlrecht haben wir verzichtet, daher ergibt sich aus der Steuerzahlung eine stille Reserve für die Zukunft.

Großen Anklang fand 2022 das Projekt Ostfriesland, bei dem Geisternetze geborgen wurden. Geisternetze sind herrenlose Netze, die durch die Weltmeere geistern. Gemeinsam mit bessergrün, tauch.versicherung und den Tauchern von Ghost Diving Germany ging es an fünf Projekttagen mit Booten und Kuttern auf die Nordsee, um vor den ostfriesischen Inseln aufzuräumen. Dabei kam am Ende mehr als eine halbe Tonne Geisternetze zusammen.

Dieses und andere Projekte haben uns einmal mehr bestätigt, dass es der richtige Weg ist, Nachhaltigkeit und Versicherungen in Einklang zu bringen. Neben weiteren Baumpflanzaktionen wurden die nachhaltigen Kapitalanlagen weiter ausgebaut. Auch hierzu finden Sie im Geschäftsbericht weitere Informationen.

Als Verein auf Gegenseitigkeit sind wir seit 204 Jahren auf die Treue unserer Mitglieder angewiesen. Wir freuen uns sehr, dass wir auch im vergangenen Jahr vielen Mitgliedern im Schadenfall helfen konnten und wir weiterhin gemeinsam für die NV eintreten. Gerade diese Verbundenheit ist ein Grund dafür, dass wir uns trotz des schwierigen Geschäftsjahres sicher sind, die Zukunft der NV positiv zu gestalten.



Holger Keck



Henning Bernau

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.





TEIL 2: LAGEBERICHT

10	Allgemeines
11	Geschäftsverlauf
17	Geschäftsentwicklung einzelner Versicherungszweige
23	Chancenbericht
24	Risikobericht
27	Prognosebericht

ALLGEMEINES

Die NV-Versicherungen (im weiteren NV) sind ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, gegründet im Jahre 1818 in Neuharlingersiel. Unabhängig und eigenständig berichten wir über das 204. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022.

Im Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist jeder Versicherte zugleich auch Vereinsmitglied. Damit kann jedes Mitglied über die Mitgliedervertretung die Vereinspolitik beeinflussen und mitgestalten. Das gemeinsame Ziel ist die gegenseitige Absicherung und nicht die Gewinnmaximierung.

Die NV tritt im Markt als kleiner Versicherer mit den typisch norddeutschen Tugenden – klar, direkt, ehrlich und verlässlich – auf. Diese Eigenschaften zeichnen auch unsere Produkte aus, die immer wieder in unterschiedlichen Vergleichen erstklassig abschneiden. Durch eine intensive Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit steigern wir unseren Bekanntheitsgrad ständig.

Im Berichtsjahr 2022 konnte die NV ein Wachstum von 7,5 Prozent über dem Marktdurchschnitt von 3,27 Mio. EUR (Vorjahr 2,28 Mio. EUR) erzielen. Auch die zunehmende Zahl unserer Mitglieder und Verträge sind ebenfalls seit mehreren Jahren auf einem konstant hohen Niveau.

Folgende Versicherungszweige und -arten wurden im 204. Geschäftsjahr angeboten

- | | |
|--------------------------------------|----------------------------------|
| ■ Feuerversicherung | ■ Krankenzusatzversicherung |
| ■ Verbundene Hausratversicherung | ■ Elementarversicherung |
| ■ Verbundene Wohngebäudeversicherung | ■ Leitungswasserversicherung |
| ■ Allgemeine Unfallversicherung | ■ Kaskoversicherung |
| ■ Allgemeine Haftpflichtversicherung | ■ Glasversicherung |
| ■ Luftfahrthaftpflicht | ■ Haushaltsgeräteversicherung |
| ■ Sturmversicherung | ■ Weidetierdiebstahlversicherung |
| ■ Einbruchdiebstahlversicherung | ■ Photovoltaikversicherung |

Bevor wir zum Geschäftsverlauf der NV kommen, blicken wir auf die allgemeine Wirtschaftsentwicklung im Jahr zurück: Die deutsche Wirtschaft konnte im zurückliegenden Geschäftsjahr wieder wachsen. Das Bruttoinlandsprodukt hat 2022 um 1,9 Prozent zugelegt, nachdem im Vorjahr die Wirtschaftsleistung in Deutschland um 2,7 Prozent gestiegen war.

Auch die Zahlen der deutschen Sach- und Unfallversicherer sind weiter positiv. Mit 4,0 Prozent (Vorjahr 3,0 Prozent) stiegen die Beitragseinnahmen auf insgesamt 80,4 Mrd. EUR. Der versicherungstechnische Gewinn wird vom GDV auf 4 Mrd. EUR geschätzt (Vorjahr Verlust 3 Mrd. EUR). Die Schadenkosten-Quote reduzierte sich auf 95 Prozent (Vorjahr 104 Prozent).

GESCHÄFTSVERLAUF

Die NV-Versicherungen (im weiteren NV) konnten im 204. Geschäftsjahr stärker zulegen als der Durchschnitt der deutschen Sachversicherer. Die Beitragseinnahmen stiegen um 7,5 Prozent auf 46,9 Mio. EUR, während unsere Mitgliederzahl um 25.320 auf 388.435 wuchs. Vor Zuführung zur Schwankungsrückstellung kann die NV trotz höherer Brutto-Schadenquote ein versicherungstechnisches Ergebnis von 858.062 EUR (im Vorjahr 1.472.820 EUR) aufweisen. Unsere Kapitaldecke konnten wir um rund 4 Mio. EUR auf nun insgesamt 61,8 Mio. EUR erhöhen.

Der wesentliche Wachstumsträger war in 2022 die Haftpflichtsparte, die ein Plus von 6,7 Prozent bzw. 1,2 Mio. EUR mehr Beitragsaufkommen aufweist. Dabei überzeugt haben vor allem unsere mehrfach ausgezeichnete Tierhaftpflicht für Hunde- und Pferdehalter und die Luftfahrthaftpflicht für Drohnen. Auch die Sparten Hausrat-, verbundene Wohngebäude- und Feuer-Versicherung haben in einem zufriedenstellenden Maß zu unserem Wachstum beigetragen. Ebenfalls ein deutliches Wachstum ist in der Kaskosparte festzustellen. In erster Linie ist dies auf die Fahrradkasko zurückzuführen.

Weiterhin konnten wir die Beschwerdequote sehr gering halten und qualifizierte Vertragspartner dazugewinnen. Das sind Zeichen unserer hohen Servicequalität sowie unserer innovativen Produktpolitik.

Auch unsere Leistungsfähigkeit als verlässlicher Versicherer konnten wir im Geschäftsjahr 2022 unter Beweis stellen. Es wurden uns 17.400 neue Schäden gemeldet. Der Schadenaufwand betrug insgesamt 27,8 Mio. EUR.

Wir setzen weiter auf mehrere Vertriebswege. In unserem „Stammgebiet“ Ostfriesland sind unsere Geschäftsstellen für unsere Mitglieder da. Bundesweit bieten wir mit unserer Webseite und dem Kunden-Service-Center einen Direktvertrieb an. Wir freuen uns auch über viele partnerschaftliche Beziehungen mit den befreundeten Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit. Von großer Bedeutung bleiben für uns vor allem die geschäftlichen Beziehungen zu den freien Vermittlern. Das stetige Vertrauen im Vermittlermarkt in uns als hervorragenden Dienstleister und zuverlässigen Partner wird anhand der wiederholten Auszeichnung als „Makler-Champion“ deutlich. Diese Auszeichnung wird jährlich von der renommierten Fachzeitschrift „Versicherungsmagazin“ in Zusammenarbeit mit einem Marktforschungsinstitut vergeben. 2022 erhielt die NV diese Auszeichnung bereits zum neunten Mal in Folge.

Die Hauptwachstumsträger im Geschäftsjahr 2022 waren:

1. Allgemeine Haftpflicht-Versicherung mit 6,7 Prozent, dies war ein Zugang von	1.170.772 EUR
2. Kasko, aufgrund der neuen Sparte Fahrradkasko	841.077 EUR
3. Verbundene Hausrat-Versicherung mit 6,8 Prozent, dies war ein Zugang von	491.158 EUR
4. Verbundene Wohngebäude-Versicherung mit 8,2 Prozent, dies war ein Zugang von	313.243 EUR

Solvency II

Die Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen von Solvency II bzw. der neuen Gesetze im Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) fordert uns weiterhin.

Wir haben die Hoffnung, dass im Zuge des aktuellen Review zu Solvency II das Thema Proportionalität besser umgesetzt wird.

Ergebnis

Als Beitragswachstum wurden im zurückliegenden Geschäftsjahr 3,27 Mio. EUR erreicht. Die Schadenquote lag bei 59,3 Prozent (Vorjahr 55,4 Prozent).

Trotz der höheren Schadenquote erfolgte eine Zuführung zur Schwankungsrückstellung. Das versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung verminderte sich deutlich auf 323.499 EUR (Vorjahr 1.587.626 EUR). Nach Abzug des Steueraufwandes musste aus den Gewinnrücklagen 1.797.108 EUR entnommen werden. Aufgrund geänderter Bewertungen bei den Schadenrückstellungen erhöhte sich das steuerliche Ergebnis deutlich.

Mitglieder / Verträge

Die Mitgliederzahl stieg um 25.320 (Vorjahr 24.531) auf jetzt 388.435 Mitglieder. Dies ist ein Zuwachs von 7,0 Prozent.

Auch die Zahl der Verträge erhöhte sich um 28.625 (Vorjahr 31.244) auf jetzt 482.899 Verträge. Dies bedeutet einen Zuwachs von 6,3 Prozent.

Sowohl die wachsende Zahl unserer Mitglieder als auch die der Verträge zeigt, dass wir unseren Bekanntheitsgrad weiter steigern konnten und die Mitglieder mit unserer Arbeit sehr zufrieden sind.

Schadenverlauf

Das Schadenjahr 2022 war geprägt durch die Sturmereignisse rund um den 18. Februar 2022 und der Einführung der Fahrradkaskoversicherung. Die Gesamtschadenquote stieg von 55,4 Prozent auf 59,3 Prozent.

2022 wurden uns insgesamt 17.400 Schäden gemeldet. Das waren 3.232 mehr als im Vorjahr. Trotz steigendem Bestand ging die Anzahl der Haftpflichtschäden auf 7.063 (Vorjahr 7.356) zurück. Die Stückzahl der Hausratschäden stieg leicht von 2.666 auf 2.730 Stück. Aufgrund der Sturmereignisse im Februar hat sich die Anzahl der Wohngebäudeschäden mehr als verdoppelt. Uns wurden 2.149 Schäden zur Wohngebäudesparte gemeldet (Vorjahr 981). In der in 2022 stark wachsenden Sparte Fahrradkasko erhöhte sich die Anzahl der Schäden von 680 auf 2.406 Stück. Die Anzahl der Unfallschäden stieg leicht von 1.223 auf 1.334 Stück.

Im Jahr 2022 wurden uns über alle Sparten 24 Großschäden (Vorjahr 13) gemeldet. Als Großschäden werten wir alle Schäden mit einem Schadenaufwand über 100.000 EUR. Davon entfielen auf die Unfallsparte 12 Stück. Zur landwirtschaftlichen Feuerversicherung wurden uns 5 Schäden und zur Wohngebäudesparte 3 Großschäden gemeldet. Auf die Hausrat- und Haftpflichtsparte entfielen in 2022 jeweils 2 Schäden.

Durch die deutlich höhere Anzahl an Großschäden in der Sparte Unfall (Vorjahr 4 Stück) ergibt sich für diese Schäden ein reservierter Aufwand in Höhe von 2.380.000 EUR. Die Schadenquote in der Unfallsparte reduzierte sich dennoch leicht von 46,1 Prozent auf 44,1 Prozent.

Die Reservierung in der Unfallversicherung wurde wiederum mit großer Vorsicht vorgenommen, da die Heilungsverläufe der Verletzungen nicht absehbar sind. Der sich konkret verwirklichende Aufwand für die Unfallschäden wird sich erst in den Folgejahren ergeben.

Während die Schadenquoten der Haftpflichtversicherung von 59,3 Prozent auf 47,8 Prozent und der Hausratversicherung von 60,9 Prozent auf 48,9 Prozent deutlich sanken, erhöhte sich die Schadenquote in der Wohngebäudeversicherung deutlich von 76,9 Prozent auf 114,3 Prozent. Dies ist eindeutig den Sturmereignissen im Februar 2022 zuzuordnen.

Die Schadenquote in der Sparte Feuer stieg aufgrund der Großschäden von 19,3 Prozent auf 69,7 Prozent.

In der Fahrradkaskosparte musste eine Steigerung der Schadenquote von 101,4 Prozent auf 115,3 Prozent festgestellt werden.

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Durch den weiter gestiegenen Geschäftsumfang im Berichtsjahr 2022 haben sich die Betriebs- und Verwaltungskosten entsprechend erhöht. Sie stiegen um 1.555.394 EUR (Vorjahr 1.493.036 EUR) auf jetzt 17.404.060 EUR. Das bedeutet einen Anstieg um 9,8 Prozent. Die Brutto-Kostenquote erhöhte sich auf 36,2 Prozent (Vorjahr 35,6 Prozent). Die Kosten abzüglich des Anteils des Rückversicherers, also unsere Nettokosten, erhöhten sich dementsprechend. Sie stiegen um 17,1 Prozent auf 9,65 Mio. EUR.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Aufgrund der erhöhten Kosten- und Schadenquote verringerte sich das versicherungstechnische Ergebnis im 204. Geschäftsjahr um 1.264.126 EUR auf 323.499 EUR. Der Schwankungsrückstellung wurden 534.563 EUR zugeführt.

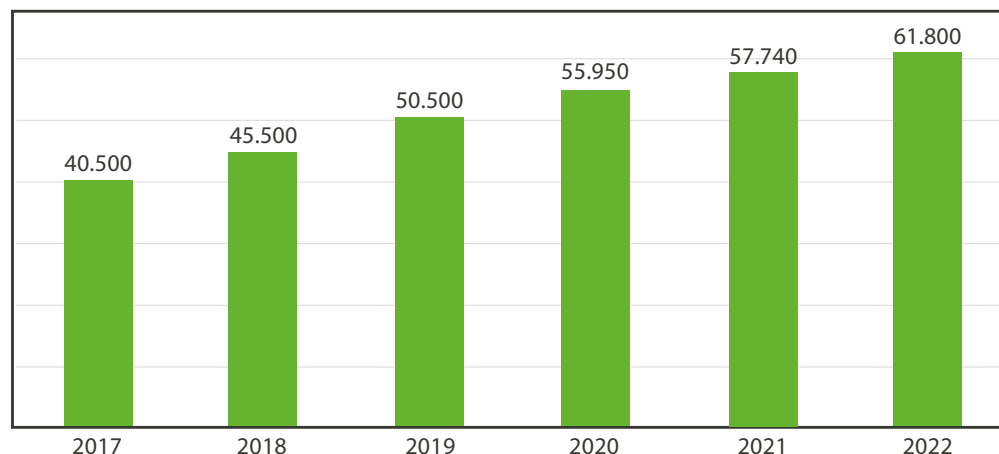
Die Provisionen und Gewinnbeteiligungen gegenüber unseren Rückversicherern haben sich um 144.766 EUR auf insgesamt 7.753.613 EUR erhöht. Die Schaden- und Kostenquote beträgt 95,5 Prozent (Vorjahr 91,0 Prozent) brutto und netto – nach Beteiligung des Rückversicherers – 94,5 Prozent (Vorjahr 91,9 Prozent).

GESAMT IN EUR	2021	2022
Verdiente Beiträge brutto	43.637.408 ,–	46.910.824 ,–
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	24.176.350 ,–	27.800.073 ,–
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	15.848.664 ,–	17.404.060 ,–
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	1.587.626 ,–	323.499 ,–
Gesamtschadenquote brutto	55,4 %	59,3 %
Schadenquote f.e.R.	60,6 %	60,7 %

Kapitalanlagen

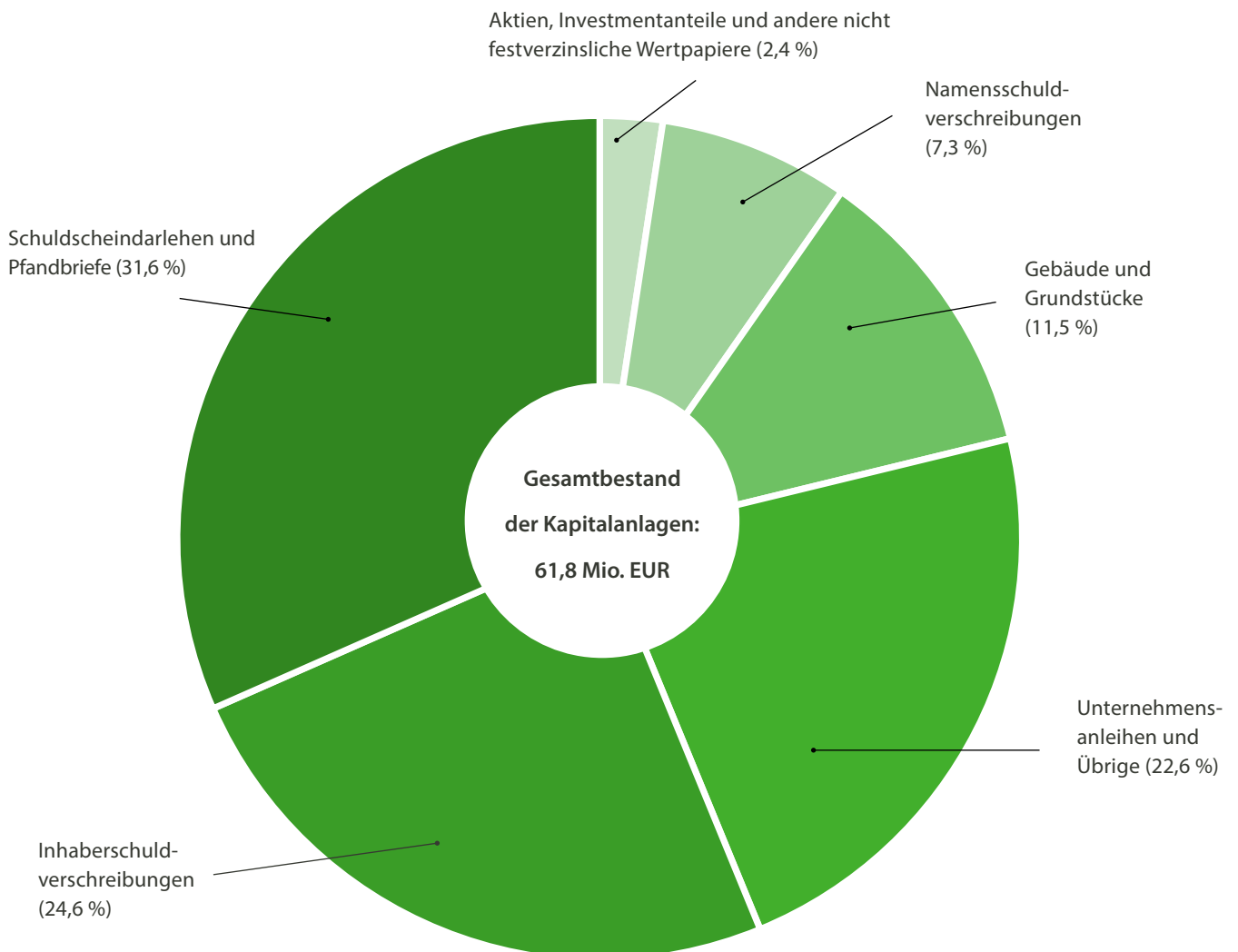
Unsere Kapitalanlagen haben sich im Berichtsjahr um 4,1 Mio. EUR (Vorjahr 1,8 Mio. EUR) erhöht auf jetzt 61,8 Mio. EUR (Vorjahr 57,7 Mio. EUR).

Kapitalanlagen in TEUR von 2017 bis 2022 (gerundet)



Die Kapitalerträge haben sich trotz des weiterhin niedrigen Zinsniveaus auf 1.091.372 EUR erhöht. Die Durchschnittsverzinsung beträgt jetzt 1,8 Prozent (Vorjahr 1,5 Prozent). Die Aufwendungen erhöhten sich auf 709.673 EUR (Vorjahr 507.028 EUR). Dabei wurden Gewinne und Verluste bei Aktienverkäufen erzielt.

Zusammensetzung unserer Kapitalanlagen



Jahresergebnis

Für das laufende Geschäftsjahr wurde ein Verlust in Höhe von 1.797.108 EUR ausgewiesen.

Nach dem Beschluss des Vorstandes und des Aufsichtsrates wird der Jahresverlust der freien Rücklage entnommen.

Unsere Garantiemittel (Verlustrücklage, freie Rücklage und Schwankungsrückstellung) belaufen sich damit auf insgesamt 15,4 Mio. EUR (Vorjahr 16,7 Mio. EUR) – dies sind 55,7 Prozent unseres Selbstbehaltbeitrages (Vorjahr 65,5 Prozent).



GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER EINZELNEN VERSICHERUNGSZWEIGE

Allgemeine Haftpflicht

In der Versicherungssparte der Allgemeinen Haftpflicht erreichten wir durch unsere sehr guten Haftpflichtprodukte ein überdurchschnittliches Wachstum von 6,7 Prozent. Dies bedeutet ein Beitragswachstum von 1,2 Mio. EUR (Vorjahr 1,0 Mio. EUR). Die Haftpflichtsparte ist die umsatzstärkste Versicherungssparte und mit knapp 40 Prozent an unserem Beitragsvolumen beteiligt, davon entfallen 5,8 Prozent (1.089.781 EUR) auf die Luftfahrthaftpflicht für Drohnen. Die Vertragsstückzahlen der Allgemeinen Haftpflicht haben sich um 14.475 auf jetzt 277.867 Verträge (Vorjahr 263.392) stark erhöht, wovon die Drohnenhaftpflicht einen Anteil von 13,5 Prozent (37.368 Verträge) hat. Im Jahr 2022 wurden mit 7.063 deutlich weniger Schäden in der Versicherungssparte der Allgemeinen Haftpflicht gemeldet (Vorjahr 7.356). Die Schadenquote brutto der Haftpflichtsparte verminderte sich deutlich auf 47,8 Prozent (Vorjahr 59,3 Prozent), anteilig für die Luftfahrthaftpflicht für Drohnen unter einem Prozent. Durch die vorsichtige Reservierung in den Vorjahren wurden hohe Abwicklungsgewinne erzielt. Der Schwankungsrückstellung wurden aufgrund der unterdurchschnittlichen Schadenquote 1.334.382 EUR zugeführt.

GESAMT IN EUR	2021	2022
Verdiente Beiträge brutto	17.558.337,-	18.729.108,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	10.414.802,-	8.944.156,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	7.091.400,-	7.640.154,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	- 516.016,-	- 473.391,-
Gesamtschadenquote brutto	59,3 %	47,8 %
Schadenquote f.e.R.	67,2 %	53,3 %

Verbundene Hausrat

In unserer Hausratversicherung konnten wir im Geschäftsjahr 2022 das Beitragsvolumen um 491.158 EUR (Vorjahr 417.237 EUR) auf 7.712.187 EUR erhöhen. Dies entspricht einem Zugang von 6,8 Prozent (Vorjahr 6,1 Prozent). Die Zahl der Versicherungsverträge stieg auf insgesamt 80.882 (Vorjahr 78.430) bzw. um 3,1 Prozent.

Die Anzahl der Geschäftsjahresschäden stieg auf 2.730 (Vorjahr 2.666), die Schadenquote jedoch fiel auf 48,9 Prozent (Vorjahr 60,9 Prozent). Das versicherungstechnische Ergebnis erhöhte sich aufgrund der geringeren Schadenquote auf 685.760 EUR (Vorjahr 342.662 EUR). Damit ist die Hausratssparte der zweitgrößte Ertragsbringer nach der Allgemeinen Unfall.

GESAMT IN EUR	2021	2022
Verdiente Beiträge brutto	7.221.028,-	7.712.187,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	4.400.218,-	3.767.028,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	2.788.556,-	3.029.165,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	342.662,-	685.760,-
Gesamtschadenquote brutto	60,9 %	48,9 %
Schadenquote f.e.R.	54,5 %	49,0 %

Verbundene Wohngebäude

Die Beitragseinnahmen unserer Wohngebäudeversicherung erreichten im laufenden Geschäftsjahr 4,1 Mio. EUR. Das bedeutet einen Zugang in Höhe von 313.243 EUR. Die Bruttoschadenquote erhöhte sich deutlich auf 114,3 Prozent. Auch die Anzahl der neu gemeldeten Geschäftsjahresschäden stieg stark an. Im Vorjahr wurden 981 Schäden gemeldet, im laufenden Berichtsjahr 2.149 Schäden – insbesondere durch die Sturmereignisse im Februar.

Nach Beteiligung des Rückversicherers weist das versicherungstechnische Netto-Ergebnis einen Fehlbetrag von 589.721 EUR aus, dabei wurden der Schwankungsrückstellung 152.606 EUR entnommen.

GESAMT IN EUR	2021	2022
Verdiente Beiträge brutto	3.807.953,-	4.121.195,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	2.928.698,-	4.711.285,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	1.036.514,-	1.132.755,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	- 353.016,-	- 589.721,-
Gesamtschadenquote brutto	76,9 %	114,3 %
Schadenquote f.e.R.	91,8 %	119,2 %

Feuer-Gesamt

Die Beitragseinnahmen im Geschäftsjahr 2022 erhöhten sich um 260.035 EUR. Dies ist ein Zugang von 9,3 Prozent auf jetzt 3.053.362 EUR. Die Anzahl der Versicherungsverträge hat sich auf 6.392 erhöht (Vorjahr 6.325).

Die überwiegenden Beitragseinnahmen stammen aus unserem traditionellen landwirtschaftlichen Feuergeschäft mit insgesamt 2.622.031 EUR. Die Gesamtschadenquote im Feuerbereich ist deutlich gestiegen auf 69,3 Prozent. Im Vorjahr betrug die Schadenquote noch 19,3 Prozent. Deshalb hat sich auch unsere Schaden-Kosten-Quote in dieser Sparte auf 97,9 Prozent (Vorjahr 47,5 Prozent) brutto erhöht.

Trotz Auflösung der Schwankungsrückstellung in Höhe von 324.972 EUR musste ein versicherungstechnischer Verlust in Höhe von 161.380 EUR ausgewiesen werden (Vorjahresgewinn 587.517 EUR).

GESAMT IN EUR	2021	2022
Verdiente Beiträge brutto	2.793.327,-	3.053.362,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	539.180,-	2.115.914,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	786.460,-	872.547,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	587.517,-	- 161.380,-
Gesamtschadenquote brutto	19,3 %	69,3 %
Schadenquote f.e.R.	23,5 %	116,2 %

Feuer-Landwirtschaft

Die Beitragseinnahmen konnten wir um 116.623 EUR (Vorjahr 97.410 EUR) auf 2.622.031 EUR erhöhen. Die Schadenquote liegt mit 77,6 Prozent (Vorjahr 18,0 Prozent) deutlich über Vorjahresniveau. Trotz der Entnahme aus der Schwankungsrückstellung wird ein versicherungstechnischer Verlust in Höhe von 258.265 EUR (Vorjahresgewinn 526.746 EUR) ausgewiesen.

Feuer-Sonstige

Das Beitragsvolumen ist in dieser Sparte (Versicherungen von Gewerbebetrieben) auf 431.331 EUR gestiegen. Das versicherungstechnische Ergebnis beträgt 96.885 EUR (Vorjahr 60.772 EUR) bei einer Schadenquote in Höhe von 18,9 Prozent (Vorjahr 31,0 Prozent).

Allgemeine Unfall

Das Gesamtergebnis vor Schwankungsrückstellung hat sich aufgrund der verminderten Schadenquote weiter verbessert. Durch die vorsichtige Reservebildung in den Vorjahren konnten wieder höhere Abwicklungsergebnisse erreicht werden. Der harte Wettbewerb sowie die Vertriebsaktivitäten vieler Mitbewerber führten zu einem geringen Beitragswachstum. Mit unverändert 9,6 Mio. EUR ist die Unfallsparte mit 22 Prozent am gesamten Beitragsvolumen beteiligt.

Die Anzahl der neu gemeldeten Geschäftsjahresschäden ist mit 1.334 Stück etwas gestiegen (Vorjahr 1.223). Aufgrund der hohen Abwicklungsgewinne aus Vorjahresschäden und der reduzierten Reservebeträge für Geschäftsjahresschäden sank die Brutto-Schadenquote auf 44,1 Prozent (Vorjahr 46,1 Prozent). Hinsichtlich des reduzierten Sollbetrages mussten der Schwankungsrückstellung 228.910 EUR entnommen werden. Wegen der vorsichtigen Reservpolitik erwarten wir aus den Schadenreserven des Geschäftsjahres Abwicklungsgewinne. Im Geschäftsjahr 2022 ist die Unfallsparte der größte Ertragsbringer.

GESAMT IN EUR	2021	2022
Verdiente Beiträge brutto	9.610.302,-	9.663.005,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	4.428.047,-	4.256.287,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	3.088.691,-	3.182.624,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	1.507.416,-	1.807.757,-
Gesamtschadenquote brutto	46,1 %	44,1 %
Schadenquote f.e.R.	48,7 %	41,2 %

Krankenzusatzversicherung

In dieser noch neuen Sparte konnten weitere Zuwächse erzielt werden. Bei einer höheren Schadenquote von 69,3 Prozent wurde ein versicherungstechnischer Verlust in Höhe von 92.294 EUR ausgewiesen. Dabei wurden für eventuelle Spätschäden weitere Reserven gebildet.

GESAMT IN EUR	2021	2022
Verdiente Beiträge brutto	659.988,-	676.032,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	403.520,-	468.320,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	264.836,-	300.006,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	- 8.370,-	- 92.294,-
Gesamtschadenquote brutto	61,1 %	69,3 %
Schadenquote f.e.R.	61,1 %	69,3 %

Sonstige Sparten

Bei unseren sonstigen Versicherungssparten Leitungswasser, Einbruchdiebstahl, Glas, Haushaltsgeräte (EGG), Photovoltaik und Weidetierdiebstahl haben sich keine besonderen Veränderungen beim Beitragswachstum und im Schadenverlauf ergeben. In der Kaskoversicherung stieg jedoch das Beitragsvolumen aufgrund der neuen Fahrradversicherung um 841.077 EUR.

Insgesamt musste ein hohes negatives versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung (netto) in Höhe von 853.234 EUR (Vorjahresgewinn 27.432 EUR) ausgewiesen werden. Aufgrund der hohen Schadenquote in der Kaskoversicherung reduzierte sich das Gesamtergebnis hier deutlich.

In der Sparte Sturm weist das versicherungstechnische Ergebnis aufgrund der Orkanshäden vom 18. Februar 2022 einen Fehlbetrag in Höhe von 220.774 EUR aus. Für unsere Sparten Glas, Haushaltsgeräte (EGG), Kasko, Krankenzusatzversicherung und Weidetierdiebstahl besteht keine Rückversicherung.

Garantiemittel und Schwankungsrückstellung

GESAMT IN EUR	Stand	Veränderung	Stand
	31.12.2021		31.12.2022
Verlustrücklage gem. § 193 VAG	8.250.000,-		8.250.000,-
Andere Gewinnrücklagen	3.943.199,-		2.146.090,92
Schwankungsrückstellung	4.466.065,-		5.000.628,-
Gesamt EUR	16.659.264,-		15.396.718,92

Zugehörigkeit zu Verbänden und Vereinen

- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV), Berlin
- Arbeitsgemeinschaft Rückversicherung der Versicherungs-Vereine a.G. e.V., Schortens
- Verband der Versicherungsvereine a.G. e.V., Kiel
- Arbeitsgemeinschaft der Versicherungsvereine a.G. e.V., Köln
- Pensions-Sicherungs-Verein VVaG, Köln
- Bundesverband deutscher Versicherungskaufleute (BVK), Köln
- Versicherungsombudsmann e.V., Berlin
- Industrie- und Handelskammer zu Ostfriesland und Papenburg (IHK), Emden
- Verein für Berufsfachbildung der Versicherungswirtschaft Ostfriesland/Papenburg e.V. (VBV)
- Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland (AGV), München
- Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e. V.
- Wachstumsregion Ems-Achse e.V., Papenburg

Sonstige Angaben

Die NV betreibt in Personalunion den Innen- und Außendienst mit der rechtlich selbständigen „Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel“ (NV-Hagel), die ausschließlich Hagelversicherungen sowie Sturmversicherungen für Mais anbietet. Das Geschäftsgebiet der NV-Hagel umfasst satzungsgemäß das Land Niedersachsen mit den angrenzenden Bundesländern.

Schadenverhütung

Für die Schadenverhütung (Feuerschutzsteuer) wurden im Berichtsjahr 595.218 EUR (Vorjahr 548.555 EUR) aufgewendet.

Verbundene Unternehmen

Die NV-Versicherungsvermittlung GmbH, Neuharlingersiel, vermittelt in den von der NV nicht selbst betriebenen Versicherungszweigen und -arten Versicherungsverträge im Bereich der Kraftfahrt-, Lebens-, Renten-, Kranken- und Rechtsschutz-Versicherung sowie Bausparverträge an Kooperationspartner.

2019 haben wir als Mitgesellschafter die bessergrün GmbH gegründet und sind daran beteiligt. Die bessergrün GmbH ist ein Marktplatz für nachhaltige Versicherungen und andere Dienstleistungen.

Wir erklären, dass aus dem Geschäftsbericht nicht ersichtliche Haftungsverhältnisse einschließlich der Bestellung von Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten nicht bestehen. Unser Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist unabhängig von anderen Unternehmen und Konzernen.



CHANCENBERICHT

Im Rahmen ihrer Strategie- und Planungsprozesse bewertet die NV globale sowie unternehmensspezifische Chancen. Trends oder Ereignisse, die zu einer positiven Ertragslage führen könnten, werden im Folgenden als Chancen dargestellt.

Chance durch nachhaltigen Konsum

Durch die aktuelle Klimadiskussion sowie den wachsenden, branchenübergreifenden Konsum nachhaltiger Produkte, sehen wir eine große Chance, mit unseren Produkten der Linie „bessergrün“ mehr Menschen zu erreichen. Wir wollen nicht nur kurzfristig die Beitragseinnahmen steigern, sondern uns langfristig nachhaltig aufstellen. Weiterhin wird es wichtiger, die eigenen unternehmerischen Handlungen transparent zu gestalten. Durch ehrliche Produkte, eine klare Vertragsgestaltung sowie eine unbürokratische Schadenbearbeitung sehen wir die Chance, die Bindung zu unseren Mitgliedern weiter zu erhöhen, neue Mitglieder zu gewinnen und das gute Ansehen nachhaltig zu erhalten.

Chance durch unsere Rechtsform

Wir konzentrieren uns zu 100 Prozent auf unsere Mitglieder. Das können wir aufgrund unserer Rechtsform garantieren. Wir müssen keine Renditeforderungen von Kapitalgebern erfüllen, was für uns die Chance ist, unser Bestehen langfristig zu sichern und nachhaltig wirtschaften zu können.

Chance durch fortschreitende Digitalisierung

Wir sehen die Chance, durch Kooperationen mit InsurTech-Partnern, Wachstum im Feld der digitalen Versicherungen zu generieren. Aber auch in unserem eigenen Direktgeschäft sehen wir eine große Chance, mit einer zukunftsfähigen Webseite sowie kundenfreundlichen Online-Tarifrechnern weiter zu wachsen. Durch Investitionen in unsere IT wollen wir mit modernster Technik weitgehend alle internen Prozesse digital abwickeln.

Chance durch Unternehmensgröße

Unsere flachen Hierarchien und unsere kleine Unternehmensgröße sind die Grundlage für ein kundennahes und flexibles Arbeiten mit schnellen Entscheidungswegen. Dadurch wollen wir ein persönlicher Versicherer bleiben und sehen dies als Chance, uns von den großen Mitbewerbern abzugrenzen.

RISIKOBERICHT

Die NV ist ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVG) und somit ein privates Versicherungsunternehmen auf Basis gemeinschaftlicher Selbsthilfe. Unsere Aufgabe ist die Versicherung unserer Mitglieder nach dem Prinzip der Gegenseitigkeit und der Gleichbehandlung. Anders als bei Aktiengesellschaften (AG) haben wir keine Aktionäre, die eine möglichst hohe Rendite auf ihr Kapital erwarten. Die Mitglieder sind bei einem Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit jederzeit gut aufgehoben.

In der Versicherungswirtschaft basiert geschäftlicher Erfolg auf dem rechtzeitigen Erkennen und Ergreifen von Chancen und dem kontrollierten Umgang mit allen Risiken. Deshalb nimmt das Risikomanagement im Hause der NV einen besonderen Stellenwert ein. Dabei beschließt der Vorstand eine Risikostrategie, in der die Risiken der NV und die Risikosteuerungsmaßnahmen beschrieben werden.

Der Risikomanager informiert die verantwortlichen Entscheidungsträger über den von ihm erstellten Risikobericht. Dabei haben wir den Geschäftsumfang und unsere Unternehmensgröße stets berücksichtigt. Wir verwenden hierbei das GDV-Standardmodell. Unser Risikomanagementsystem wird dabei von Jahr zu Jahr entsprechend der personellen Möglichkeiten schrittweise ausgebaut und weiterentwickelt.

Im Herbst 2022 wurde die interne Revision durchgeführt. Folgende Prüfungsobjekte waren Gegenstand der Prüfung 2022:

- Governancesystem
- Solvency II
- Rückversicherungsprogramm
- weitere Funktionen
- Maßnahmenverfolgung 2021

Hierbei prüft die interne Revision die Angemessenheit und Wirksamkeit unseres internen Kontrollsystems. Das Prüfungsergebnis bescheinigt uns die zufriedenstellende Implementierung der internen Kontrollen, um das Risiko auf ein angemessenes Niveau zu reduzieren.

Versicherungstechnische Risiken

Das versicherungstechnische Risiko ist in der Schaden- und Unfallversicherung als wesentliches Risiko einzustufen. Zum einen können sich die kalkulierten Tarife und damit die in den Versicherungsverträgen vereinbarten Prämien als nicht hinreichend herausstellen (Prämienrisiko), zum anderen können sich die zur Schadenregulierung gebildeten Schadenrückstellungen als nicht ausreichend erweisen (Reserverisiko).

Dem Prämienrisiko begegnen wir durch eine äußerst vorsichtige Tarifierung sowie durch eine selektive und qualitätsorientierte Zeichnungspolitik. Soweit die Prämieinnahmen einzelner Versicherungszweige nicht auskömmlich sind, werden die entsprechenden Tarife angepasst und Sanierungsmaßnahmen im Versicherungsbestand eingeleitet.

Dem Reserverisiko begegnet die NV durch angemessen hoch gebildete Schadenrückstellungen. Die Reserveprüfung der Unfallversicherung erfolgt pro Quartal, die der Sachversicherungen einmal im Jahr. Die Prüfungen ermöglichen Korrekturen oder Anpassungen innerhalb des Geschäftsjahres. Zur weiteren Absicherung gegenüber versicherungstechnischen Risiken führt die NV Rückversicherungsverträge mit finanzstarken Rückversicherungsunternehmen sowie eine vorsichtige Annahme- und Zeichnungspolitik.

Risiken aus Kapitalanlagen

Die Risiken aus Kapitalanlagen umfassen das Marktrisiko, das Kreditrisiko und das Liquiditätsrisiko.

Marktrisiko

Marktrisiken entstehen durch mögliche Verluste oder einer nachteiligen Veränderung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die sich direkt oder indirekt aus der Volatilität der Marktpreise für die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente ergeben. Diesen Risiken begegnet die NV durch die auf Sicherheit bedachte Anlagestrategie sowie des Risikotragfähigkeitskonzeptes und des Limitsystems. Die Anlagerichtlinien enthalten Vorgaben in Bezug auf Rating, die Qualität und den Maximalanteil einzelner Anlagearten. Durch die Einschaltung einer Asset-Management-Gesellschaft sichert die NV das Knowhow von Spezialisten bei der Kapitalanlage. Zudem wurde ein Kapitalanlageausschuss mit dem Vorstand, dem Abteilungsleiter Rechnungswesen sowie der Asset-Management-Gesellschaft gegründet, welcher zweimal im Jahr tagt. Das Risiko wird als minimal eingestuft.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ergibt sich aus der möglichen Verschlechterung der Bonität von Schuldnern und Gegenparteien (z.B. Rückversicherer, Versicherungsnehmer, Versicherungsvermittler). Diesem Risiko begegnen wir unter anderem mit leistungsstarken Rückversicherern auf deren Rating wir achten.

Liquiditätsrisiko

Ein Liquiditätsrisiko besteht, wenn die vom Unternehmen benötigten Mittel nicht fristgerecht oder nicht vollumfänglich zur Begleichung der finanziellen Verpflichtungen bereitgestellt werden können. Durch die jährliche Liquiditätsplanung, die tägliche Disponierung der Bankkonten und der Anlageentscheidung im Kapitalanlagebereich wird das Liquiditätsrisiko begrenzt. So besteht kein erhöhtes Liquiditätsrisiko.

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken resultieren aus Schwächen in den Geschäftsprozessen, in der Informationstechnologie, beim Personal oder in der Unternehmenskultur. Diese Risiken werden unter anderem durch die Vertretungs- und Unterschriftenvollmachten, System- und Zugriffsberechtigungen und das Vier-Augen-Prinzip reduziert. Ein weiteres Risikofeld betrifft die Vertraulichkeit der personenbezogenen Daten. Der Schutz der Daten und Informationen wird durch unser IT-System gewährleistet. Neben dem Informationssicherheitsbeauftragten steht uns ein externer Datenschutzbeauftragter beratend zur Seite.

Reputationsrisiko

Das Reputationsrisiko bezeichnet das Risiko, welches sich aus einer möglichen Schädigung des Rufs der NV infolge einer negativen Wahrnehmung in der Öffentlichkeit ergibt. Wir begegnen dem Reputationsrisiko unter anderem bei der Antrags- und Schadenbearbeitung, indem wir auf eine schnelle und gründliche Bearbeitung sowie auf persönliche Erreichbarkeit Wert legen.

Strategisches Risiko

Das strategische Risiko ist das Risiko, das sich aus strategischen Geschäftsentscheidungen ergibt. Dazu zählt beispielsweise, dass Geschäftsentscheidungen nicht an einem geänderten Wirtschaftsumfeld angepasst werden. Strategische Risiken ergeben sich insbesondere in den Bereichen Vertrag (Produktneuentwicklung, Preisgestaltung) und Vertrieb. Bei der Einführung neuer Produkte erfolgt im Vorfeld eine genaue Untersuchung der Marktverhältnisse. Dadurch wird gewährleistet, dass keine Produkte von uns am Markt platziert werden, die gegenüber den Produkten der Mitbewerber nicht konkurrenzfähig sind. Im gleichen Schritt werden die Produkte auch auf Aktualität überprüft, um keine veralteten Produkte im Markt zu halten.

Zusammenfassung

Insgesamt verfügt die NV als mittelständisches Versicherungsunternehmen unter Berücksichtigung des Proportionalitätsprinzips über ein angemessenes Risikomanagementsystem. Die NV kann den Verpflichtungen aus bestehenden Versicherungsverträgen auch unter schwierigen Rahmenbedingungen nachkommen. Zur Bedeckung der Solvenzkapitalanforderung nach Solvency II sind Eigenmittel deutlich über dem gesetzlich geforderten Maß vorhanden. Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

PROGNOSEBERICHT

Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Die Bundesregierung rechnet für 2023 mit einer leichten Zunahme des Bruttoinlandproduktes von 0,2 Prozent. Die wirtschaftliche Entwicklung wird weiterhin maßgeblich vom Kriegsgeschehen zwischen Russland und der Ukraine beeinflusst. Für die Versicherungswirtschaft rechnet der GDV 2023 mit einer stabilen Entwicklung. Für die Schaden- und Unfallversicherung wird mit einem deutlichen Beitragsplus von 6 Prozent gerechnet. Diese Steigerung ist hauptsächlich auf Inflationsanpassungen zurückzuführen. Die Diskussion um den Klimawandel, die Zinspolitik der Europäischen Zentralbank, das Inflationsgeschehen sowie die Notwendigkeit einer tiefgreifenden Reform der privaten Altersvorsorge werden laut GDV das Jahr 2023 prägen.

Beitragseinnahmen

In den vergangenen Jahren konnte die NV kontinuierliche und nachhaltige Beitragssteigerungen erzielen. Unsere strategische Zielsetzung ist es, unserem unternehmerischen Kurs des nachhaltigen Wachstums treu zu bleiben. Über alle Sparten hinweg erwarten wir ein Beitragsplus von ca. 2,5 Mio. EUR. In den Sparten Hausrat, Wohngebäude sowie Feuer rechnen wir mit einem Beitragswachstum zwischen 5 und 10 Prozent. Im Bereich der Unfallversicherung rechnen wir mit einer leicht positiven Entwicklung. Für unseren Hauptwachstumsträger, die Haftpflichtversicherung, erwarten wir für 2023 ein Wachstum um 5 Prozent. Die neue Fahrradkasko wird weiterhin zum Wachstum beitragen.

Schadenverlauf

Bei der Planung des Schadenaufwands gehen wir für 2023 von einer Brutto-Schadenquote, im Schnitt der letzten zehn Jahre, von ca. 60 Prozent aus.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Unser versicherungstechnisches Bruttoergebnis wird aufgrund des unterstellten Schadenverlaufs besser ausfallen als 2022. Aufgrund der weiterhin gut gefüllten Schwankungsrückstellung erwarten wir für 2023 ein gutes Gesamtergebnis.

Kapitalanlagen

Wir halten weiter an unserer konservativen Rücklagen- und Anlagepolitik fest. Da das Zinsniveau auch für das Jahr 2023 neutral bleiben wird, rechnen wir mit einem moderaten Anstieg des Kapitalanlageergebnisses.

PROGNOSEBERICHT

Gesamtergebnis

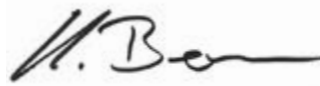
Aufgrund des Sondereffekts bei der Steuer im Jahr 2022, der das Ergebnis für das Jahr 2023 nicht belasten wird, gehen wir von einem deutlich positiveren Ergebnis aus.

Neuharlingersiel, den 6. März 2023

Der Vorstand



Holger Keck



Henning Bernau

TEIL 3: JAHRESABSCHLUSS

30	Bilanz zum 31. Dezember 2022
32	Gewinn- und Verlustrechnung
34	Anhang
44	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
49	Bericht des Aufsichtsrates

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022

AKTIVSEITE	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR		EUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände				
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.001			1.041.736,00
B. Kapitalanlagen				
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	7.419		7.134.371,00	
II. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen	71		1.070.564,59	
III. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.919	1.466.043,55		
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	25.689	27.586.798,00		
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	585	495.000,00		
4. Sonstige Ausleihungen				
a) Namensschuldverschreibungen	2.500	4.500.000,00		
b) Schuldscheinford. u. Darlehen	18.507	19.505.167,19		
5. Einlagen bei Kreditinstituten	0	0,00		
6. Andere Kapitalanlagen	46	31.330,00	53.584.338,74	
	57.736			61.789.274,33
C. Forderungen				
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:				
1. Versicherungsnehmer	1.028	989.746,20		
2. Versicherungsvermittler	356	654.093,84	1.643.840,04	
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	318		91.012,03	
III. Sonstige Forderungen	240		23.576,29	
	1.942			1.758.428,36
D. Sonstige Vermögensgegenstände				
I. Sachanlagen und Vorräte	662		693.086,00	
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	3.983		3.632.112,62	
	4.645			4.325.198,62
E. Rechnungsabgrenzungsposten				
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	209		279.427,81	
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	1		709,41	
	210			280.137,22
Summe der Aktiva	65.534			69.194.774,53

PASSIVSEITE	Vorjahr		Geschäftsjahr	
	in TEUR		EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Gewinnrücklagen				
1. Verlustrücklage gem. § 193 VAG	8.250		8.250.000,00	
2. Andere Gewinnrücklagen	3.943		2.146.090,92	
	12.193		10.396.090,92	
B. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	13.381	14.542.916,29		
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0	0,00	14.542.916,29	
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	43.805	48.811.896,02		
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-20.851	-23.146.939,69	25.664.956,33	
III. Schwankungsrückstellung	4.466		5.000.628,00	
	40.801		45.208.500,62	
C. Andere Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen				
	8.660		9.287.037,44	
II. Steuerrückstellungen				
	0		245.255,00	
III. Sonstige Rückstellungen				
	463		240.241,76	
	9.123		9.772.534,20	
D. Andere Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber				
1. Versicherungsnehmern	2.410	2.580.933,13		
2. Versicherungsvermittlern	39	23.008,95	2.603.942,08	
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft				
	347		188.348,43	
III. Sonstige Verbindlichkeiten				
	613		1.012.332,24	
	3.409		3.804.622,75	
davon aus Steuern 386.281,74 EUR				
E. Rechnungsabgrenzungsposten				
I. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten				
	8		13.026,04	
	8		13.026,04	
Summe der Passiva	65.534		69.194.774,53	

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz, unter den Posten B. II. 1 der Passiva, eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung der §§ 341f und 341g HGB, sowie der aufgrund des § 88 Absatz 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist.

Neuharlingersiel, den 20. Januar 2023
Der verantwortliche Aktuar
Patrick Hartzsch, M. Sc., Dipl.-Mathematiker

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR		
		EUR	EUR	EUR
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	44.529	48.073.672,95		
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	18.208	19.254.871,49	28.818.801,46	
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	- 891		-1.162.848,66	27.655.952,80
2. Technischer Zinsertrag für eigene Rechnung	16			4.790,78
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	9			10.832,41
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	20.465	22.793.475,09		
bb) Anteil der Rückversicherer	7.882	8.717.109,85	14.076.365,24	
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	3.711	5.006.597,58		
bb) Anteil der Rückversicherer	898	2.296.102,31	2.710.495,27	16.786.860,51
5. Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung	0			0,00
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	15.849		17.404.060,16	
b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	7.609		7.753.613,22	9.650.446,94
7. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	345			376.206,30
8. Zwischensumme	1.473			858.062,24
9. Veränderung der Schwankungsrückstellung	115			- 534.563,00
10. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	1.588			323.499,24

	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR		EUR
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung				
1. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	215	215.362,00		
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	557	644.118,06		
b) Erträge aus Zuschreibungen	53	10.611,00		
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	10	202.406,18	1.072.497,24	
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen				
	159	156.559,37		
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	348	469.285,65		
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	0	83.828,27	709.673,29	362.823,95
3. Technischer Zinsertrag				
a) Zinszuführung	- 16		- 4.790,78	
b) Erträge aus Kapitalanlagen	11		18.875,00	14.084,22
4. Sonstige Erträge	77		68.410,44	
5. Sonstige Aufwendungen	1.338		994.972,17	- 926.561,73
6. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	650			- 226.154,32
7. Außerordentliches Ergebnis				
a) außerordentliche Erträge	0		0,00	
b) außerordentlicher Aufwand	0		0,00	0,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	586		1.057.607,32	
Steuern für Vorjahre	0		501.277,34	
9. Sonstige Steuern	12		12.069,24	1.570.953,90
10. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	52			- 1.797.108,22
11. Entnahmen aus Gewinnrücklagen				
a) aus der Verlustrücklage gem. § 193 VAG	0		0,00	
b) aus anderen Gewinnrücklagen	0		0,00	0,00
12. Einstellung in Gewinnrücklagen				
a) in die Verlustrücklage gem. § 193 VAG	0		0,00	
b) in anderen Gewinnrücklagen	52		- 1.797.108,22	- 1.797.108,22
	0			0,00

ANHANG

1. Allgemeine Angaben

Die NV-Versicherungen VVaG hat ihren Sitz in Neuharlingersiel. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Aurich unter HRB 1534 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände (Software) wurden zu Anschaffungskosten bewertet und planmäßig über die Laufzeit abgeschrieben.

Die Grundstücke und Gebäude wurden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden mit den Anschaffungskosten ausgewiesen.

Die Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere des Anlagevermögens sind der dauerhaften Vermögensanlage gewidmet und werden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Es wurden somit keine Abschreibungen vorgenommen. Der Ausweis der Aktien, Wertpapiere und Anteile des Umlaufvermögens erfolgte mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Börsenwerten. Das strenge Niederstwertprinzip wurde dabei berücksichtigt.

Der Zeitwert der in den sonstigen Kapitalanlagen enthaltenen Positionen „Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ sowie „Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere“ wurde anhand der Kurswerte zum Bilanzstichtag ermittelt.

Die in der Position Kapitalanlagen enthaltenen Namensschuldverschreibungen und die Darlehen sind in der Höhe der Nennwerte abzüglich Tilgung eingestellt. Die Einlagen bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert angesetzt.

Die Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft, der Kassenbestand, laufende Guthaben bei Kreditinstituten sowie andere Vermögensgegenstände und die abgegrenzten Mieten und sonstige Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit Nominalbeträgen angesetzt.

Die Anlagegüter der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind mit den Anschaffungskosten aktiviert. Sie werden linear mit den steuerlich maßgeblichen Sätzen abgeschrieben. Steuerliche Sonderabschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit einem Wert in den Grenzen von 250 EUR bis 1.000 EUR wurden im Jahr des Zugangs aktiviert und nach steuerlichen Vorschriften abgeschrieben.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (ohne Renten-Versicherungsfälle)

des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes wurde aus der Summe des festgestellten Aufwandes für jeden einzelnen Schadenfall gebildet.

Dabei wurden Schäden, die bis Ende Januar 2023 angezeigt wurden, berücksichtigt.

Nach der Bilanzaufstellung fallen in einigen Versicherungssparten noch weitere Schadenforderungen an, sodass eine Rückstellung für unbekannte Spätschäden zu berücksichtigen ist.

Des Weiteren wurde eine Rückstellung für Schadenregulierungskosten gebildet.

Die Rückstellung für Schadenregulierungskosten wurde nach der Methode II des koordinierten Ländererlasses vom 02.02.1973 ermittelt. Für die Spätschäden ist ein Pauschalzuschlag in Höhe des Prozentsatzes angesetzt worden, der sich als Verhältnissatz der Rückstellung für Schadenregulierungskosten zur reinen Rückstellung für Entschädigungen ergibt.

In der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ist auch die Deckungsrückstellung für laufende Unfall- und Haftpflicht-Renten enthalten. Es wurde bei der Berechnung die Sterbetafel DAV 2006 HUR mit einem Rechnungszins von 0,25 Prozent zugrunde gelegt.

Die Fälligkeit der Beiträge wird, auf Wunsch der Versicherungsnehmer, zunehmend abweichend vom Kalenderjahr vereinbart. Daher sind Beitragsüberträge zu bilanzieren. Ihre Bemessung erfolgte nach dem koordinierten Erlass der obersten Finanzbehörden.

Mit Unterstützung der EDV wurde für jeden einzelnen Versicherungsvertrag, pro rata temporis, der über den Bilanzstichtag hinausgehende Beitragsanteil ermittelt. Die Beitragsüberträge ins Verhältnis gesetzt zu den Bruttobeiträgen ergibt den Beitragsübertragungssatz, welcher zur Ermittlung der nicht übertragsfähigen Einnahmeteile der Provisionszahlungen benötigt wird.

Von diesem Zwischenergebnis wurden 85 Prozent als nicht übertragsfähige Einnahmeteile abgesetzt. Nach Absprache mit dem Rückversicherer wurden als Bemessungsgrundlage für den abzuführenden Beitrag die gebuchten Bruttobeiträge abzüglich der Beitragsüberträge herangezogen. Somit entfällt die Ermittlung von Rückversicherungsanteilen an den Beitragsüberträgen.

Die Ermittlung der Schwankungsrückstellung erfolgte gemäß § 29 RechVersV. Hierbei wurden die in der Anlage zu § 29 RechVersV enthaltenen Vorschriften berücksichtigt. Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde nach der sogenannten „Projected-Unit-Credit-Methode“ (Anwartschaftsbarwertverfahren) ermittelt. Dabei wurde ein Rechnungszins von 1,78 Prozent berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden nach dem voraussichtlichen Bedarf errechnet. Die Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft und die sonstigen Verbindlichkeiten wurden mit den Rückzahlungsbeträgen bewertet.

3. Angaben zur Aktivseite der Bilanz

Entwicklung der Aktivposten A, B I. bis III. im Geschäftsjahr 2022

	Bilanzwerte Vorjahr EUR	Um- buchungen EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zuschrei- bungen EUR	Abschrei- bungen EUR	Bilanzwert Geschäftsjahr EUR	Zeitwert Geschäftsjahr
A Immaterielle Vermögensgegenstände								
1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	1.000.544,00		311.796,94			270.604,94	1.041.736,00	1.041.736,00
B I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken								
	7.419.452,00					285.081,00	7.134.371,00	8.750.000,00
B II. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen								
	70.564,59	1.000.000,00					1.070.564,59	1.070.564,59
B III. Sonstige Kapitalanlagen								
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	2.918.862,18	- 1.000.000,00		327.074,98	10.611,00	136.354,65	1.466.043,55	1.843.053,85
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	25.688.668,00		2.444.670,00	498.690,00		47.850,00	27.586.798,00	24.325.776,40
3. Hypotheken-, Grundschuld- u. Rentenschuldforderungen	585.000,00			90.000,00			495.000,00	495.000,00
4. Sonstige Ausleihungen								
a) Namensschuldverschreibungen	2.500.000,00		2.000.000,00				4.500.000,00	4.500.000,00
b) Schuldscheinford. und Darlehen	18.507.166,88		3.000.000,00	2.001.999,69			19.505.167,19	19.505.167,19
5. Einlagen bei Kreditinstituten	0,00						0,00	0,00
6. Andere Kapitalanlagen	46.355,00			15.025,00			31.330,00	31.330,00
7. Summe B III.	50.246.052,06	- 1.000.000,00	7.444.670,00	2.932.789,67	10.611,00	184.204,65	53.584.338,74	50.700.327,44
Insgesamt	58.736.612,65	0,00	7.756.466,94	2.932.789,67	10.611,00	739.890,59	62.831.010,33	61.562.628,03

Position B I.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Der Bilanzwert zum 31.12.2022 für das Verwaltungsgebäude im Gewerbegebiet Neuharlingersiel, Ostfriesenstraße 1, beträgt 7.134.371 EUR. Die Abschreibungen betragen hier 285.081 EUR.

Position B II.

Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Hier wird die Beteiligung an der NV-Versicherungsvermittlung GmbH und der bessergrün GmbH ausgewiesen. Des Weiteren wurde die bestehende Beteiligung an der Ökorenta ÖKOstabil 7 in Höhe von 1 Mio. EUR umgruppiert und zum 31.12.2022 als Beteiligung verbucht.

Position B III.

Sonstige Kapitalanlagen

Der Zeitwert der unter der Summe B III, 2. am Ende des Geschäftsjahres genannten Kapitalanlagen beträgt 24.325.776,40 EUR. Der Buchwert dieser nicht mit dem Niederstwert bewerteten Kapitalanlagen beträgt 27.586.798,00 EUR.

4. Angaben zur Passivseite der Bilanz

Position A	
Eigenkapital	
Position I.	
Gewinnrücklagen	
1. Verlustrücklage gem. § 193 VAG	
Stand am 31. Dezember 2021	8.250.000,00 EUR
+ Zuführung 2022	0,00 EUR
Stand am 31. Dezember 2022	8.250.000,00 EUR
2. Andere Gewinnrücklagen	
Freie Rücklage	
Stand am 31. Dezember 2021	3.943.199,14 EUR
- Entnahme 2022	- 1.797.108,22 EUR
Stand am 31. Dezember 2022	2.146.090,92 EUR
Insgesamt	10.396.090,92 EUR

Position C	
Andere Rückstellungen	
Position I.	
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	
Stand am 31. Dezember 2021	8.659.993,00 EUR
+ Zuführung 2022	627.044,44 EUR
Stand am 31. Dezember 2022	9.287.037,44 EUR

Als Berechnungsgrundlage für die Pensionsrückstellungen dienen die Heubeck-Richttafeln 2018G. Für die handelsbilanzielle Bewertung wurde die sogenannte „Projected-Unit-Credit-Methode“ (Anwartschaftsbarwertverfahren) zugrunde gelegt. Dabei wurde ein Rechnungszins von 1,78 Prozent, eine zukünftige Rentenerhöhung von jährlich 1 bis 2 Prozent und ein Bezügetrend von 2 Prozent berücksichtigt. Für Pensionszusagen an frühere Vorstandsmitglieder beträgt die Rückstellung 5.538.437 EUR. Der Unterschiedsbetrag, der sich aus der Anwendung des neuen Referenzzinssatzes nach dem Gesetz zur Umsetzung zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften vom 11. März 2016 ergibt, beträgt 502.195 EUR.

5. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

- a) Der technische Zinsertrag auf die Rentendeckungsrückstellung wurde mit einem Satz von 0,25 Prozent aus dem arithmetischen Mittel des Anfangs- und Endbestandes der Rückstellung ermittelt.
- b) Die gesamten Personal- und Sachaufwendungen wurden den folgenden Funktionsbereichen zugeordnet:
 1. Schadenregulierungskosten
 2. Abschluss von Versicherungsverträgen
 3. Verwaltung von Versicherungsverträgen
 4. Verwaltung von Kapitalanlagen
 5. Dienstleistungen und Unternehmen als Ganzes

Die Bestandspflegeprovisionen wurden direkt der Verwaltung von Versicherungsverträgen zugeordnet; die Abschlussprovisionen entsprechend dem Funktionsbereich Abschluss von Versicherungsverträgen. Von den Mitarbeitern des Innendienstes wurde in den Vorjahren eine Arbeitszeitermittlung durchgeführt. Die bisher festgestellten Auswertungsergebnisse werden jährlich geprüft und angepasst. Somit konnte für jeden Mitarbeiter der prozentuale Anteil an den Funktionsbereichen ermittelt und entsprechend zugeordnet werden. Aus den Lohnanteilen der einzelnen Mitarbeiter in den Funktionsbereichen wurde der Personalkostenschlüssel für die gesamten Personalkosten errechnet. Die Sachaufwendungen wurden, soweit sie nicht direkt zugeordnet werden konnten, nach dem Personalkostenschlüssel verteilt.

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb setzen sich zusammen aus den Funktionsbereichen Abschluss von Versicherungsverträgen in Höhe von 7.841.942,31 EUR und Verwaltung von Versicherungsverträgen in Höhe von 9.562.117,85 EUR.

- c) Im laufenden Geschäftsjahr sind bei der Abwicklung der Versicherungsfälle in der Unfallsparte Gewinne in Höhe von 23,3 Prozent der Eingangsrückstellung entstanden, in der Haftpflichtsparte 9,2 Prozent.
- d) Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personal-Aufwendungen.

GESAMT IN EUR	2021	2022
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	9.450.270,36	10.331.746,15
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	646.484,08	841.575,97
3. Löhne und Gehälter	3.880.338,47	4.197.145,22
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	710.045,21	770.399,05
5. Aufwendungen für Altersversorgung	873.566,79	675.842,32
6. Aufwendungen insgesamt	15.560.704,91	16.816.708,71

Hinsichtlich der Bezüge der aktiven und ehemaligen Vorstandsmitglieder wurde von der Schutzklausel des § 286, Abs. 4, HGB Gebrauch gemacht. Im Geschäftsjahr betragen die für den Aufsichtsrat aufgewendeten Mittel 27.006,40 EUR.

- e) Die sonstigen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von 284.052 EUR.

f) Es bestehen Differenzen zwischen handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden und ihren steuerlichen Wertansätzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Im Berichtsjahr ergab sich ein Überhang der aktiven latenten Steuern, die gemäß Wahlrecht § 274 Abs. 1 HGB, nicht aktiviert wurden.

Die latenten Steuern beruhen auf Differenzen im Wertansatz zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz im Bereich der Schaden- und Pensionsrückstellungen sowie der Aktienbestände und betragen 10,87 Mio. EUR. Der darauf bisher gezahlte Steueranteil in Höhe von 3,23 Mio. EUR ist in der Bilanz nicht aktiviert worden.

Maßgebend für die Berechnung der latenten Steuern war der unternehmensindividuelle Steuersatz in Höhe von 14,0 Prozent für Gewerbesteuer und 15,8 Prozent für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag.

6. Sonstige Angaben

Über die Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft der Rückversicherer konnten wir uns anhand von vorliegenden Exposés überzeugen.

Gemäß § 285 Nr. 17 HGB besteht die Verpflichtung, das von dem Abschlussprüfer errechnete Gesamthonorar für das Geschäftsjahr 2022 anzugeben. Das Gesamthonorar für die Abschlussprüfungsleistungen beträgt 31.500 EUR.

7. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft (Angaben in EUR)

	Gesamt	Allgemeine Haftpflicht	Allgemeine Unfall	Sach (ohne Landk.)	davon: Feuer	Verbundene Hausrat
a) Gebuchte Brutto-Beiträge						
2021	44.528.861	18.020.268	9.592.229	16.263.820	2.814.268	7.363.935
2022	48.073.693	19.033.795	9.738.094	17.660.987	3.100.087	7.878.881
b) Verdiente Brutto-Beiträge						
2021	43.637.408	17.558.337	9.610.302	16.052.977	2.793.327	7.221.028
2022	46.910.824	18.729.108	9.663.005	17.261.843	3.053.362	7.712.187
c) Verdiente Netto-Beiträge						
2021	25.428.829	9.960.294	3.697.288	11.355.455	826.933	7.170.774
2022	27.655.953	10.602.694	3.718.454	12.077.937	897.504	7.568.754
d) Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle						
2021	24.176.350	10.414.802	4.428.047	8.912.107	539.180	4.400.218
2022	27.800.073	8.944.156	4.256.287	13.150.761	2.115.914	3.767.028
e) Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb						
2021	15.848.664	7.091.400	3.088.691	5.444.106	786.460	2.788.556
2022	17.404.060	7.640.154	3.182.624	5.978.433	865.633	3.029.165
f) Rückversicherungssaldo (+ Ertrag - Aufwand)						
2021	- 1.616.725	- 571.917	- 818.455	- 226.353	- 581.103	441.164
2022	- 269.035	- 1.288.641	- 651.785	2.209.461	- 281.479	- 85.135
g) Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung						
2021	1.587.626	- 516.016	1.507.416	826.158	587.517	342.662
2022	323.499	- 473.391	1.807.758	- 216.399	- 161.380	685.760
h) Versicherungstechnische Bruttorestellungen insgesamt						
2021	61.651.431	25.856.201	22.419.677	13.030.552	1.655.908	5.179.146
2022	68.355.440	29.422.479	21.415.895	16.501.928	2.539.227	5.842.264
davon:						
aa) Bruttorestellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle						
2021	43.805.298	19.668.022	17.823.014	6.215.118	696.642	2.836.115
2022	48.811.896	21.595.232	16.973.052	9.858.260	1.858.208	3.410.058
bb) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen						
2021	4.466.065	0	1.972.240	2.493.825	324.972	77.519
2022	5.000.628	1.334.382	1.743.330	1.922.916	0	0
i) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (Stückzahl)						
2021	454.274	263.392	63.574	121.095	6.325	78.430
2022	482.899	277.867	63.749	125.546	6.392	80.882

8. Organe der NV-Versicherungen

Aufsichtsrat

Dr. jur. Frank Lühring
Vorsitzender
Rechtsanwalt und Notar,
Fachanwalt für Vers.-Recht
26427 Esens

Marianne Heyken
Stellv. Vorsitzende
Hausfrau/Landwirtin
26427 Hartward

Dr. Klaus Ebrecht
Zahnarzt
26427 Esens

Axel Ranke
Steuerberater
26506 Norden

Vorstand

Holger Keck
Vorstandsvorsitzender
Vers.-Betriebswirt DVA
26624 Südbrookmerland

Henning Bernau
Vorstand
Rechtsanwalt
26409 Buttforde

Prokurist
Jörg Fischer
Versicherungsfachwirt
26427 Esens

Verwaltung
NV-Versicherungen VVaG
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlingersiel
Telefon 0 49 74 / 93 93 - 0
Fax 0 49 74 / 93 93 - 499
Internet www.nv-online.de
E-Mail info@nv-online.de

Mitgliedervertreter

Dorothee Arians
Verwaltungsangestellte
26409 Asel

Doris Becker
Podologin
26427 Esens

Artur Betten
Bauunternehmer
26817 Rhaderfehn

Walther Dirks
Maurermeister
26489 Ochtersum

Jens Fokken
Elektromeister
26409 Hieskeberg

Werner Geyken
Angestellter
26607 Aurich

Mense Gerdes
Landwirt
26632 Riepe

Hayo Gronewold
Koch
26629 Großefehn

David Heeren
Gärtner
26632 Ostersander

Johann Heyen
Rentner
26632 Westerende

Enno Hinrichs
Kfz-Mech.-Meister
26629 Holtrop

Habbe Hinrichs
Dipl.-Ing. FH (Agr.)
26629 Strackholt

Renke Janshen
Med. Bademeister
26556 Nenndorf

Rolf Janssen
Angestellter
26605 Aurich

Eilt Janßen
Vers.-Fachwirt
26427 Esens

Hero Janßen
Landwirt
26409 Carolinensiel

Enno Ommen
Landwirt
26409 Carolinensiel

Hermann Rahmann
Angestellter
26409 Burhafa-Warnsath

Hinrich Rieken
Angestellter
26605 Schirum

Hartmut Roskam
Landwirt
26817 Backemoor

Heinz Saathoff
Handelsvertreter
26835 Hesel

Andreas Schönbohm
Lagerist
26409 Burhafa

Karl Sieberns
Elektro-, Gas- und
Wasserinst.-Meister
26427 Neuharlingersiel

Thomas Smid
Tischlermeister
26632 Ihlow

Inga-Debora Söker
Dipl.-Kauffrau (FH)
26427 Esens

Gerhard Ubben
Dipl.-Ing. Architekt
26427 Esens

Hermann Wilken
Beamter
26553 Dornumergrade

Abschlussprüfer

GPP Wirtschaftsprüfung
für die Assekuranz GmbH
Schwachhauser Heerstraße 67
28211 Bremen

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht
Graurheindorfer Str. 108
53117 Bonn

Schlichtungsstelle

Versicherungsombudsmann e.V.
Postfach 08 06 32
10006 Berlin

Handelsregister

Amtsgericht in Aurich, HRB 1534

9. Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen per 31.12.2022

Es bestehen Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und zwar zur NV-Versicherungsvermittlung GmbH. Das Stammkapital beträgt 25.565 EUR. Alleiniger Gesellschafter ist die NV-Versicherungen VVaG.

Die NV-Versicherungsvermittlung GmbH hat die Aufgabe übernommen, die über Agenturverträge für fremde Versicherungen betriebenen Sparten zu vermitteln.

Die NV-Versicherungsvermittlung GmbH weist für das Geschäftsjahr 2022 ein negatives Ergebnis aus.

Weiterhin beteiligt sich die NV-Versicherungen zu 45 Prozent an der bessergrün GmbH. Weitere Gesellschafter sind die Itzehoer Versicherungen (45 Prozent) sowie die Inter Versicherungsgruppe (10 Prozent). Das Unternehmen wurde im Jahr 2019 gegründet.

10. Gewinnverwendung

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Verlust vor Steuern in Höhe von 238.223,56 EUR (Vorjahresgewinn 649.535,11 EUR) ab. Nach Abzug des Steueraufwandes in Höhe von 1.558.884,66 EUR wurden der freien Rücklage, vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates, 1.797.108,22 EUR entnommen.

11. Personalbericht

Von 87 Mitarbeitern im Innendienst sind 84 Angestellte und drei als geringfügig Beschäftigte tätig. Außerdem werden 7 Auszubildende beschäftigt. Im Außendienst waren zehn Geschäftsstellenleiter (§ 84 ff. HGB) tätig. Es bestehen drei weitere Geschäftsstellen (angestellter Außendienst).

Im Jahr 2022 wurde die Umsetzung der IDD-Vorgaben zur Aus- und Weiterbildung weiterentwickelt. Hier galt es jeden Mitarbeiter, der Beratungskontakt zu Kunden hat, 15 Zeitstunden Weiterbildung zu gewähren. Hierfür haben wir ein internes Schulungsprogramm aufgebaut und zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt. Es konnte somit sichergestellt werden, dass sämtliche betroffenen Mitarbeiter ihre Weiterbildungsverpflichtung erfüllen konnten. Auch die Weiterbildungsmaßnahmen für die Auszubildenden wurden fortgeführt. Für die Mitarbeiter im Innendienst besteht eine betriebliche Altersversorgung.

12. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

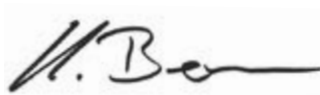
Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag haben sich nicht ergeben.

Neuharlingersiel, den 6. März 2023

Der Vorstand



Holger Keck



Henning Bernau

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die NV-Versicherungen VVaG, Neuharlingersiel

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der NV-Versicherungen VVaG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der NV-Versicherungen VVaG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für den Verein entsprechend für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden EU-APrVO) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Sachverhalt und Problemstellung

In dem Jahresabschluss des Vereins werden unter der Position „Verdiente Beiträge für eigene Rechnung“ in der Gewinn- und Verlustrechnung insgesamt (T€ 27.656) ausgewiesen. Die verdienten Nettobeiträge setzen sich zusammen aus den gebuchten Bruttobeiträgen (T€ 48.074) abzüglich der abgegebenen Rückversicherungsbeiträge (T€ - 19.255) sowie der Veränderung der Beitragsüberträge (T€ - 1.163). In der Umsatzrealisierung ist grundsätzlich ein bedeutsames Risiko anzunehmen, wenn keine gegenteiligen Anhaltspunkte identifiziert wurden. Aus unserer Sicht waren diese Sachverhalte im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung, da die Erfassung von Erträgen in dieser Position aus einem Massengeschäft resultieren, das sowohl manuell als auch IT-gestützt automatisch abgewickelt wird. Aufgrund dessen bedarf es einer besonderen Prüfung des zugrunde liegenden Systems.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir zunächst die Systeme des Mandanten sowie die seitens des Mandanten eingerichteten Kontrollen im Rahmen einer Funktionsprüfung geprüft. Dabei wurde das methodische Vorgehen zur Erfassung der verdienten Nettobeiträge dokumentiert und auf Funktionalität beurteilt. Zusätzlich haben wir Plausibilitätsprüfungen durchgeführt. Dabei wurde ein Abgleich der abgeschlossenen Verträge im Geschäftsjahr mit der Entwicklung der Erlöse je Sparte vorgenommen. Zusätzlich haben wir die Entwicklung der gegenläufigen Rückversicherungsprämien beurteilt. Zudem haben wir auch das Vorgehen zur sachgerechten Berücksichtigung der Veränderung der Beitragsüberträge inklusive dem Anteil der Rückversicherer geprüft. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ kleine Übertragungsfehler wesentliche Auswirkungen auf die Höhe der verdienten Beiträge auf eigene Rechnung haben können, haben wir uns intensiv mit der Überleitung der Beträge beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen. Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Zuordnungen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

Verweis auf weitergehende Informationen

Die Aufteilung der Beiträge auf die einzelnen Versicherungssparten ist im Kapitel „Geschäftsentwicklung der einzelnen Versicherungszweige“ des Lageberichts dargestellt.

Sachverhalt und Problemstellung

In dem Jahresabschluss des Vereins werden unter der Position „Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle“ in der Bilanz insgesamt (T€ 25.665) ausgewiesen. Die Rückstellung setzt sich zusammen aus dem Bruttobetrag (T€ 48.812) und dem Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft (T€ -23.147). Die Bildung von Rückstellungen unterliegt einem generellen Risiko, da es sich um ungewisse Verbindlichkeiten handelt. Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle sind für Verpflichtungen aus Versicherungsfällen zu bilden, die bis zum Geschäftsjahresende eingetreten sind, aber noch nicht abgewickelt wurden. Aus unserer Sicht waren diese Sachverhalte im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung, da die Ermittlung der Rückstellungen in dieser Position aus mehreren Komponenten besteht und Schätzungen unterliegt.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem die Bildung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle nachvollzogen. Die Rückstellung setzt sich aus der Rückstellung für bekannte Versicherungsfälle, der Renten-Deckungsrückstellung, der Rückstellung für bekannte und unbekannte Spätschäden und für Schadenregulierungsaufwendungen zusammen. Für die Prüfung der Rückstellung für bekannte Versicherungsfälle und bekannte Spätschäden erfolgte eine ausgiebige Aufnahme, Würdigung und Kontrolle des internen Kontrollsystems, welches durch uns als angemessen eingeschätzt wurde. Darüber hinaus wurden Einzelfallkontrollen von einzelnen Schadenfällen und eine analytische Prüfung vorgenommen, ob die Entwicklung zu den Vorjahren konform ist. Für die Bildung der Renten-Deckungsrückstellung erfolgte eine umfangreiche Prüfung der Eingangsparameter sowie eine Überprüfung der Berechnungsmethodik und eine Verplausibilisierung. Die Methodiken zur Berechnung der Rückstellungen für unbekannte Spätschäden und Schadenregulierungsaufwendungen, die angesetzten Eingangsparameter sowie die Aufteilung auf das Geschäftsjahr und die Vorjahre wurde überprüft und nachvollzogen. Dem entgegen wirken die Anteile der Rückversicherer aufwandsmindernd. Die Entwicklung der Anteile der Rückversicherer im Vergleich zum Vorjahr wurde geprüft und nachvollzogen sowie die entsprechenden Berechnungen nachvollzogen. Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

Verweis auf weitergehende Informationen

Die Aufteilung der Rückstellung auf die einzelnen Versicherungssparten ist in Kapitel 7 des Anhangs dargestellt.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Sonstige Informationen haben wir vor dem Datum dieses Vermerks des Abschlussprüfers nicht erlangt. Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Vereins zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Webseite des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 1 O EU-APrVO

Wir wurden von den Mitgliedervertretern am 29. Juni 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 12. Oktober 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2017 als Abschlussprüfer der NV-Versicherungen VVaG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht des geprüften Unternehmens angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen haben wir nicht erbracht.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Bernd Taming-Meyer.

Bremen, 31. März 2023



GPP Wirtschaftsprüfung für die
Assekuranz GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


(Bernd Taming-Meyer)
Wirtschaftsprüfer

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres fortlaufend die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überwacht. Durch ausführliche mündliche und schriftliche Berichte des Vorstandes in mehreren Sitzungen wurde die Geschäftslage eingehend erörtert. Bei wichtigen Anlässen ist der Vorsitzende des Aufsichtsrates kurzfristig informiert worden.

Der Jahresabschluss per 31. Dezember 2022 und der Geschäftsbericht des Vorstandes, soweit er den Jahresbericht erläutert, ist durch die Abschlussprüfer GPP Wirtschaftsprüfung für die Assekuranz GmbH, Schwachhauser Heerstraße 67, 28211 Bremen geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Wir haben dem Bericht des Abschlussprüfers und dem Geschäftsbericht des Vorstandes nichts hinzuzufügen. Den Jahresabschluss haben wir gemäß § 172 AktG gebilligt und damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes über die Ergebnisverwendung schließen wir uns an.

Neuharlingersiel, den 3. Mai 2023

Der Aufsichtsrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dr. Frank Lühring', written in a cursive style.

Dr. Frank Lühring

Vorsitzender

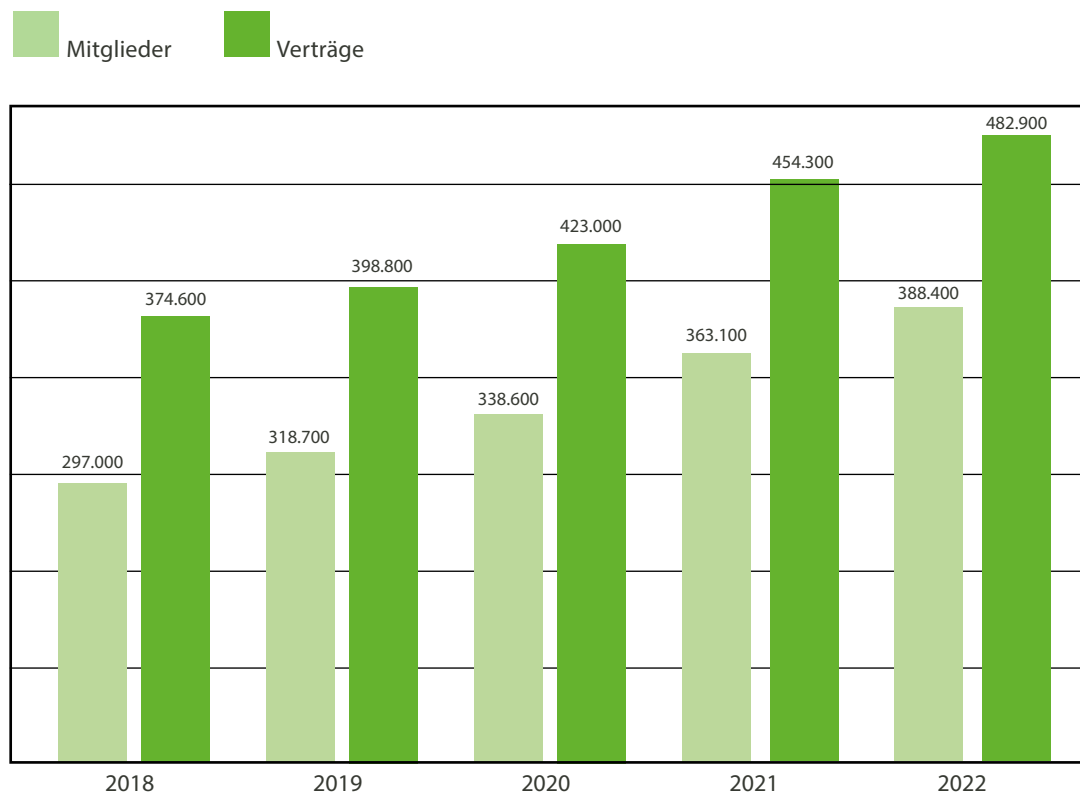


TEIL 4: WEITERE INFORMATIONEN

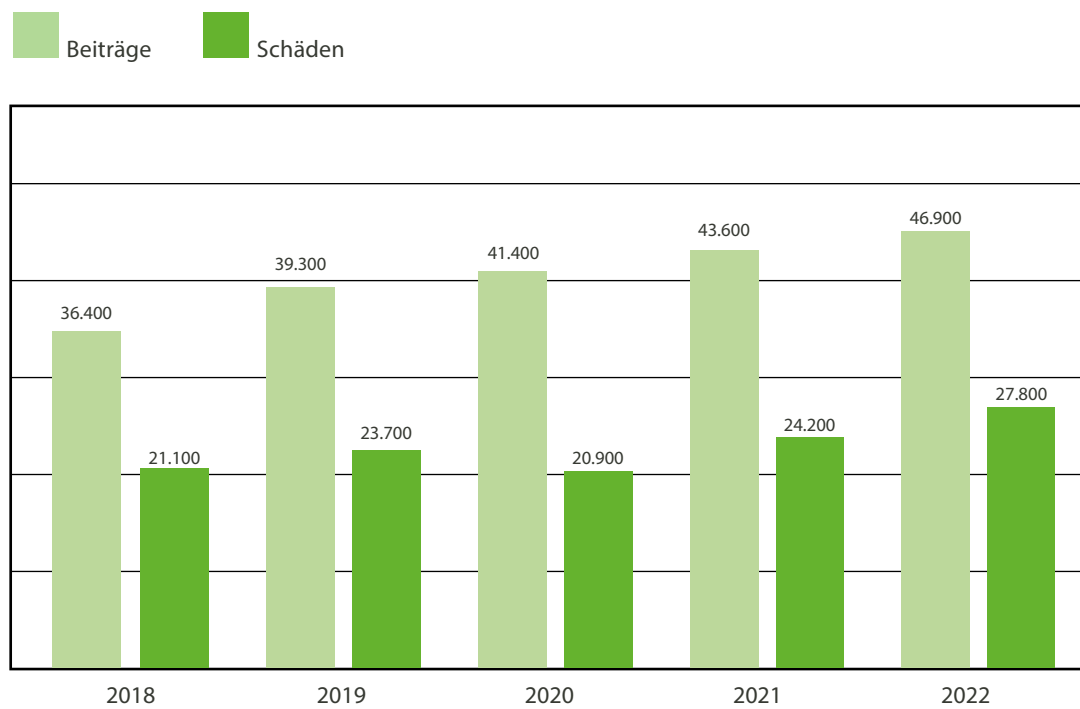
52	Mehrjahresüberblick
54	Zahlen auf einen Blick
56	Das Jahr 2022 in Bildern
58	Nachhaltigkeit
60	bessergrün
64	Ökologische Projekte

MEHRJAHRESÜBERBLICK

Mitglieder und Versicherungsverträge

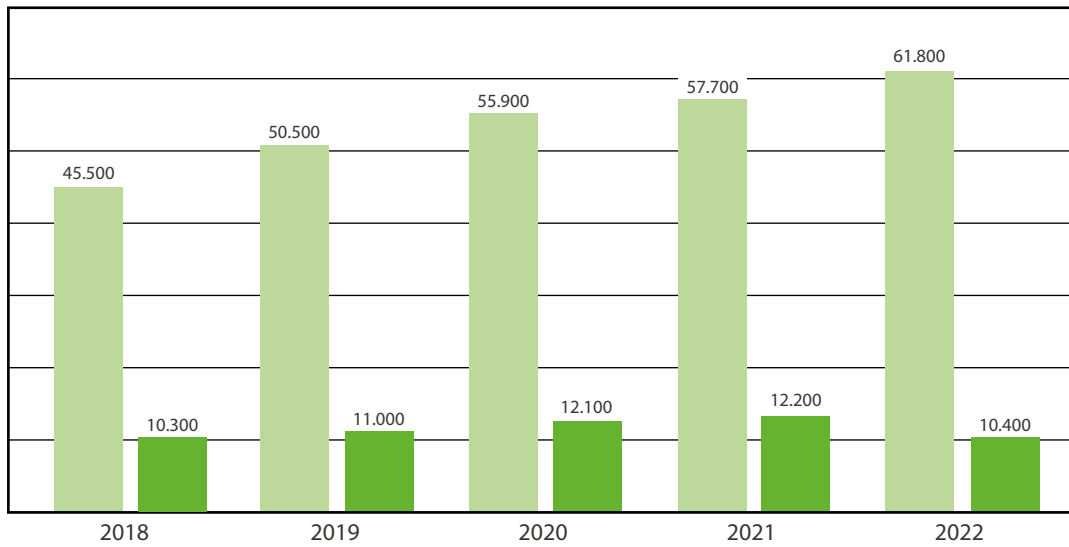


Beiträge und Schäden in TEUR



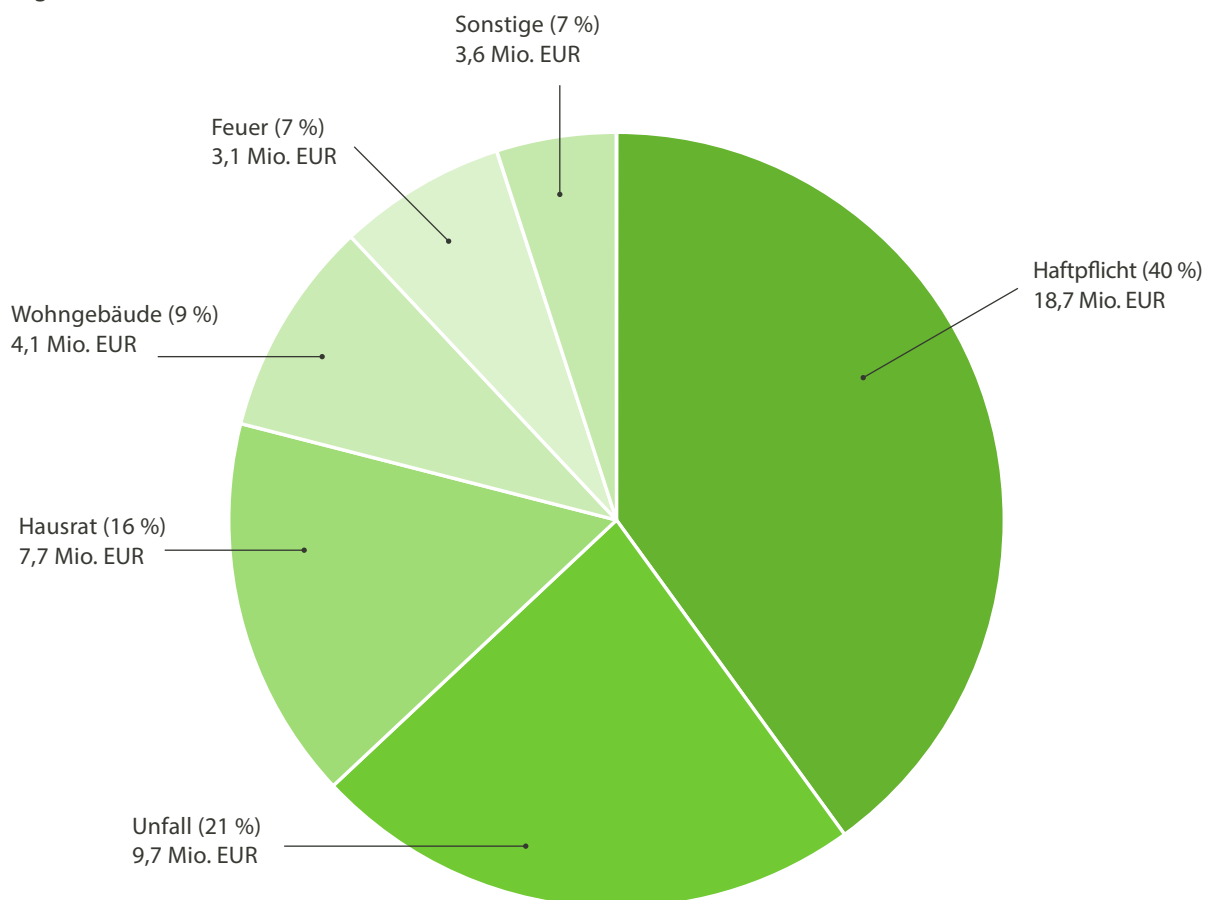
Kapitalanlagen und Rücklagen in TEUR

Verlust- und Freie Rücklagen



Verteilung der Beiträge 2022

insgesamt 46,9 Mio. EUR



ZAHLEN AUF EINEN BLICK

GESCHÄFTSJAHR		2018	2019	2020	2021	2022
Mitglieder	Anzahl	296.996	318.676	338.584	363.115	388.435
Versicherungsverträge	Stck.	374.641	398.831	423.030	454.274	482.899
Beitragseinnahmen						
Verdiente Beiträge	EUR	36.428.375	39.309.966	41.355.497	43.637.408	46.910.824
Steigerung gegenüber VJ	%	6,3	7,9	5,2	5,5	7,5
Prämie an Rückversicherer	EUR	15.794.910	16.638.690	17.452.296	18.208.579	19.254.871
Erhaltene Provision von Rückversicherer	EUR	6.334.746	6.461.348	6.940.619	7.608.847	7.753.613
Beiträge f.e.R.	EUR	20.633.465	22.671.276	23.903.201	25.428.829	27.655.953
Schäden						
Aufwendungen brutto	EUR	21.142.851	23.662.951	20.915.237	24.176.350	27.800.073
Aufwendungen f.e.R.	EUR	12.396.047	13.501.848	12.637.348	15.396.400	16.786.861
Schadenquote brutto	%	58,0	60,2	50,6	55,4	59,3
Schadenquote f.e.R.	%	60,1	59,6	52,9	60,6	60,7
Anzahl der GJ-Schäden	Stck.	14.155	14.057	13.597	14.168	17.400
Ergebnisse						
Versicherungstechnischer Gewinn / Verlust + einschließlich Abschreibungen und Steuern	EUR	+ 1.606.913	+ 2.070.865	+ 2.885.395	+ 1.587.626	+ 323.499
Schwankungsrückstellung Zuführung (-)/Entnahme (+)	EUR	+ 2.642	+ 57	- 659.648	+ 114.806	- 534.563
Gewinn vor Steuern	EUR	760.971	1.253.286	1.931.218	649.535	- 238.224
Gewinn nach Steuern	EUR	334.487	682.820	1.168.888	51.932	- 1.797.108
Gewinnverwendungen						
Zuführung zur Verlustrücklage	EUR	300.000	500.000	750.000	0	0
Zuführung zur freien Rücklage	EUR	34.487	182.820	418.888	51.932	0
Entnahme aus der freien Rücklage	EUR	0	0	0	0	- 1.797.108
Kapitalanlagen						
Kapitalanlagen Bestand	EUR	45.474.667	50.541.281	55.948.806	57.736.069	61.789.274
Kapitalerträge	EUR	673.708	754.069	739.906	835.597	1.092.590
Durchschnittsertrag der Kapitalanlagen	%	1,6	1,6	1,4	1,5	1,8
Rücklagen						
Verlustrücklagen	EUR	7.000.000	7.500.000	8.250.000	8.250.000	8.250.000
Freie Rücklage	EUR	3.289.559	3.472.379	3.891.267	3.943.199	2.146.091
Eigenkapital in % der Beitragseinnahmen für eigene Rechnung	%	49,9	48,4	50,8	48,0	37,6
Schwankungsrückstellung	EUR	3.977.895	3.921.223	4.580.871	4.466.065	5.000.628



DAS JAHR 2022 IN BILDERN



Nach fast 24 Jahren als Geschäftsstellenleiter in Leer hat sich Michael Behr 2022 in den Ruhestand verabschiedet.



Joanna Rabenstein und Johann Siebels haben 2022 Ihre Prüfung zum/zur Fachmann/-frau bestanden.



Seit dem 1. Juli 1982 bei der NV: Uwe Janßen feierte 2022 sein 40-jähriges Betriebsjubiläum.



Mareike Wetzel, Tina Janssen, Sönke Jacobs und Tobias Bäierl (kleines Bild) haben 2022 erfolgreich ihre Prüfung zum/-r geprüften Fachwirt/in abgelegt.



Seit dem 1. September 1982 bei der NV: Christa Oltmanns feierte 2022 ihr 40-jähriges Betriebsjubiläum.

DAS JAHR 2022 IN BILDERN



Mit Hayung Fremy, Janna Schipper, Sebastian Titze, Imke Gerdes und Fabian Grensemann haben 2022 gleich fünf Azubis erfolgreich ihre Ausbildung zum/zur Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzanlagen abgeschlossen.



Seit 2012 bei der NV: Heiner Steffens und Ute Lükens-Nannen feierten 2022 ihr 10-jähriges Betriebsjubiläum.



Ingo Bohls und Christian Patzwald haben sich zum Spezialisten für die Versicherung landwirtschaftlicher Risiken weitergebildet.



Über fünf Auszeichnungen durfte sich die NV beim Makler-Champion 2022 freuen.



Die NV bei der DKM in Dortmund: 2022 fand die Leitmesse der Finanz- und Versicherungswirtschaft im Oktober wieder als reine Präsenzveranstaltung statt.

NACHHALTIGKEIT

Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit verfolgen wir den nachhaltigen Grundgedanken seit unserer Gründung. Unser strategisches Unternehmensziel ist entsprechend nachhaltig: Dauerhaft und erfolgreich am Markt zu bestehen.

Nachhaltigkeit prägt auch unsere unternehmerischen Entscheidungen und ist seit Jahren fest in unserer Unternehmenskultur verwurzelt. Grundsätzlich setzt sich der Begriff Nachhaltigkeit aus der ökologischen, ökonomischen sowie sozialen Säule zusammen. Um transparent nachzuweisen, was Nachhaltigkeit für die NV bedeutet und wie wir dem Thema begegnen, unterteilen wir das Thema im Folgenden weiter.

Die Beziehung zu unseren Mitarbeitern

Auch dank unserer Mitarbeiter wachsen wir seit Jahren kontinuierlich und können unser Image als persönlicher Versicherer weiter etablieren. Bei uns ist jeder im Hause persönlich ansprechbar. Gegenseitiges Vertrauen und die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter ist uns dabei sehr wichtig. Durch die geringe Fluktuation merken wir, wie stark die Identifikation mit der NV ist. Wir sind ein familienfreundliches Unternehmen, das die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch Gleitzeit und individuelle Modelle unterstützt.

Lichtdurchflutete Arbeitsplätze schaffen eine angenehme Arbeitsatmosphäre. Seit Jahren bieten wir Maßnahmen im betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) an, die die Mitarbeiterzufriedenheit sowie -gesundheit erhöhen. So werden unter anderem frisches Obst, Unterstützung der individuellen Fitness, Gesundheitstage und Entspannungsmöglichkeiten angeboten.

Mit dem Ziel Staus, Lärm, überfüllte Parkplätze und die Abgas-Belastung zu reduzieren, bieten wir unseren Angestellten zudem die Möglichkeit, ein Fahrrad über den Arbeitgeber zu leasen. Dies kann nicht nur auf dem Weg zur Arbeit, sondern auch privat im Alltag genutzt werden. Damit stellen wir unseren Mitarbeitern eine nachhaltige Mobilitätslösung zur Verfügung, mit der wir auch einen gezielten Beitrag im betrieblichen Gesundheitsmanagement leisten. Nach der Einführung im Oktober 2020 verfügen mittlerweile 22 Mitarbeiter über ein Dienstfahrrad.

Weiterhin fördern wir die individuelle Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter. Im Rahmen der Vertriebsrichtlinien im Versicherungsgeschäft haben wir die zu erreichende Weiterbildungszeit 2022 erfüllt. Jeder neue Mitarbeiter ohne Versicherungserfahrung erhält zudem die Möglichkeit, an der Weiterbildung zum Versicherungsfachmann teilzunehmen. Damit wollen wir erreichen, dass bei Versicherungsfragen jeder im Hause der NV eine Auskunft geben kann. Um die NV-Versicherungen auch für zukünftige Herausforderungen zu wappnen, werden nach individuellen Absprachen mit dem Mitarbeiter auch umfangreichere Weiterbildungsmaßnahmen wie zum Beispiel die Fortbildung zum Fachwirt für Versicherungen und Finanzen oder nebenberufliche Studiengänge ermöglicht.

Wirtschaftlich nachhaltig

Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit sind wir im Gegensatz zur Aktiengesellschaft nicht renditegetrieben, sondern bieten unseren Mitgliedern eine vollumfängliche Kundenbetreuung und einen optimalen Versicherungsschutz zum fairen Preis an. Wir wollen gesund wachsen und damit langfristig erfolgreich sein. Das gelingt uns bereits seit unserer Gründung. Auch 2022 wurden wir vom Deutschen Institut für Nachhaltigkeit und Ökonomie für eine „gesicherte Nachhaltigkeit“ zertifiziert.

Partnerschaftliche Beziehung zu Kunden und Vermittlern

Im Zeitalter der Digitalisierung setzen wir auf eine persönliche Betreuung unserer Mitglieder in Ostfriesland durch unsere Geschäftsstellen. Außerdem vermitteln befreundete Versicherungsvereine unsere Produkte. Bundesweit arbeiten wir mit freien Vermittlern zusammen. Eine partnerschaftliche Beziehung zu unseren Vertriebspartnern ist ebenso wichtig, wie leistungsstarke, verständliche und faire Produkte. Denn nur damit schaffen wir eine vertrauensvolle Basis für eine langfristige Zusammenarbeit. Durch unser Vermittlerportal verfügen wir zudem über eine digitale Schnittstelle, mit der wir unseren Vertriebspartnern die Arbeit erleichtern.

Schutz für unsere Umwelt

Wir gehen mit natürlichen Ressourcen sparsam um. In unserem Unternehmenssitz in Neuharlingersee vermeiden wir durch ein intelligentes Lichtkonzept unnötigen Stromverbrauch. Der von uns verbrauchte Energiebedarf wird durch erneuerbare Energien gedeckt. Beim Verbrauch von Papier wird zudem darauf geachtet, dass dies aus einer nachhaltigen Produktion (vorrangig Recyclingpapier) stammt. Außerdem wird stetig geschaut, wie der Papierverbrauch weiter reduziert werden kann.

Gesellschaftliches und soziales Engagement

Die NV-Versicherungen sind einer der größten Arbeitgeber im Harlingerland. Damit stehen wir im besonderen Fokus der Öffentlichkeit und unterstützen seit Jahren gesellschaftliche und soziale Aktivitäten. Für uns ist es selbstverständlich, Bereiche wie Sport, Soziales und Gesellschaft, persönlich und finanziell zu unterstützen. Seit einigen Jahren unterstützen wir den Friesensport. Mit ausgeschriebenen Wettbewerben versuchen wir dem Traditionssport neues Leben einzuhauchen. Am Herzen liegt uns auch die Arbeit der Esenser Tafel, die sich in der Region zu einer festen Anlaufstelle für bedürftige Menschen entwickelt hat. Damit die Helfer bei der Ausgabe und Auslieferung der Ware an Bedürftige erkennbar sind und nicht frieren müssen, statteten wir das Team der Tafel mit neuen Jacken aus. Über neue Fahrradhelme durften sich derweil 325 Erstklässler im Landkreis Wittmund freuen. Gemeinsam mit Stefans Fahrradshop in Esens und der Kreisverkehrswacht Wittmund setzen wir uns seit Jahren für mehr Sicherheit auf dem Schulweg ein. Zu Weihnachten unterstützen wir jedes Jahr Vereine und soziale Einrichtungen mit einer Weihnachtsspende. 2022 haben wir dem Kinderhospiz Joshuas Engelreich, dem Verein Leukin, der sich für leukämiekranken Kinder einsetzt, und dem Verein Kinderarmut in Deutschland, Spenden in Höhe von jeweils 2.000 EUR überreicht.

Seit 2014 bieten wir nachhaltige Versicherungslösungen an und haben als einer der ersten Versicherer Erfahrungen gesammelt. 2019 haben wir das Thema selbst in die Hand genommen und haben gemeinsam mit den Itzehoer Versicherungen die bessergrün GmbH gegründet. Bessergrün ist ein Marktplatz für nachhaltige Finanzdienstleistungen, Versicherungen und komplementäre Dienstleistungen in Deutschland. 2021 sind weitere Lizenznehmer dazugekommen. So konnte die Produktpalette von bessergrün mit Anbietern für Ökogas, Ökostrom und E-Carsharing erweitert werden.

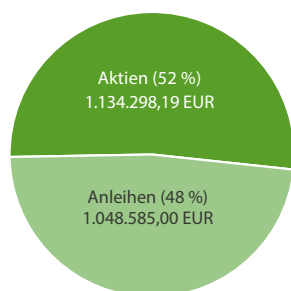
Nachhaltige Versicherungslösungen

Als Lizenzpartner der bessergrün GmbH bieten wir als NV für unsere Sparten der Haftpflicht-, Hausrat-, Fahrradkasko-, Wohngebäude- und Unfallversicherung eine nachhaltige Variante mit dem Zusatz „bessergrün“ an. Mit dem Abschluss eines Vertrages versprechen wir dabei Folgendes:

- Der Versicherungsbeitrag fließt in nachhaltige Kapitalanlagen.
- Im Schadenfall werden nachhaltige Wiederbeschaffungen unterstützt.
- Pro Vertrag wird ein ökologischer Beitrag in Deutschland geleistet.

Nachhaltige Kapitalanlagen

bessergrün hat gemeinsam mit den Partnern die Kriterien für nachhaltige Kapitalanlagen festgelegt. Jeder Lizenzpartner – so auch die NV-Versicherungen – investiert die Beiträge der jeweiligen bessergrün-Produkte in nachhaltige Kapitalanlagen. Das bedeutet, dass wir bei der Investition sowohl ethische als auch ökologische und soziale Belange berücksichtigen. Dazu hat bessergrün eine Positiv- und Negativliste erstellt, die bei Investitionen berücksichtigt werden.



Zum 31. Dezember 2022 haben wir 2.182.833,19 EUR nachhaltig investiert. Davon haben wir 1.134.298,19 EUR in die Aktien der Unternehmen Encavis AG, Nordex AG, SMA Solar Technology und ÖKORENTA ÖKOstabil 7 investiert. Weitere 1.048.585,00 Euro haben wir in „Green Bonds“ der Berlin Hyp AG und der Tennet Holding BV angelegt.

Aktien und Anleihen in nachhaltige Kapitalanlagen		Investition	WKN
Encavis AG	Hersteller von Strom aus erneuerbaren Energien	72.563,76 EUR	609500
Nordex Group	Hersteller von Windkraftanlagen	28.785,08 EUR	A0D655
SMA Solar Technology	Spezialist für Photovoltaik-Systemtechnik	32.949,35 EUR	A0DK6J
Ökorenta ÖKOstabil 7	Beteiligung an Windparks und Solaranlagen	1.000.000,00 EUR	Z00157
Tennet Holding BV	Finanzierung erneuerbarer Energien	453.050,00 EUR	A3K48Z
Berlin Hyp AG	Finanzierung energieeffizienter Immobilien	595.535,00 EUR	BHY0GA
Gesamt		2.182.833,19 EUR	

Unser größtes Investitionsvolumen im Bereich der nachhaltigen Kapitalanlagen ist mit 1 Mio. EUR in Ökorenta ÖKostabil 7 angelegt – einem geschlossenen Investment der Ökorenta AG in Höhe von 37,3 Mio. EUR. Die Ökorenta AG gehört zu den erfahrensten Fondsanbietern und Portfoliomanagern im Bereich der erneuerbaren Energien. Bei dem Investment liegt der Fokus auf den Beteiligungen an Wind- und Solarparks. Das Portfolio der Ökorenta ÖKostabil 7 setzte sich mit Ablauf des Geschäftsjahres 2021 aus 55 Anlagenstandorten in Deutschland und einer in Portugal zusammen. Die Gesamtanzahl der Anlagen, die von 2000 bis 2021 in Betrieb genommen wurden, beträgt 320 Anlagen: 295 Windenergie- und 25 Photovoltaikanlagen. Die Gesamt-Nennleistung beträgt 541,4 Mega-Watt (MW) aus den Windenergie- und 131,7 Megawatt Peak (MWp) aus den Photovoltaikanlagen.



Zu dem genannten Anlagen-Portfolio gehört unter anderem der Solarpark Burhaffe, der sich keine zwölf Kilometer von unserem Sitz in Neuharlingensiel befindet. Mit einer Anlagenleistung von 8,1 Megawatt wandelt der Solarpark die Sonne Ostfrieslands in sauberen Grünstrom um und versorgt damit mehr als 2000 Haushalte. Dadurch werden mehr als 5000 Tonnen CO₂ im Jahr eingespart.

Insgesamt erstreckt sich der Solarpark Burhaffe über eine Fläche von rund 8 Hektar, die in der Vergangenheit vollständig für den Maisanbau verwendet wurde. Im Zentrum der Fläche liegt hierbei ein Teich, der die Basis für ein mit Leben gefülltes Biotop darstellt. Im Rahmen der Errichtung der Freiflächenanlage wurde präzise darauf geachtet, dieses Biotop erhalten zu können und die zugrundeliegende Tier- und Pflanzenwelt nicht zu zerstören. So konnten bei der Besichtigung zahlreiche Frösche und Libellen sowie auch einige Feldhasen zwischen den Solarmodul-Reihen beobachtet werden. Außerdem bildet der Park das Zuhause für eine Gruppe von Haarschafen, die der Verpächter der Anlage, ein lokaler Landwirt, zum Weiden auf der Fläche der Anlage hält.



Nachhaltige Mehrleistungen

Wir fördern zudem im Schadenfall die nachhaltige Wiederbeschaffung. Wird ein Haushaltsgerät wie ein Kühlschrank mit der höchsten Energieeffizienzklasse wiederbeschafft, übernehmen wir Mehrkosten bis zu 60 Prozent. Denn unsere Versicherungsnehmer tragen damit einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz bei. Je nach Produkt gibt es unterschiedliche nachhaltige Mehrleistungen.

Projekte und Aktionen

Pro Vertrag leistet bessergrün einen ökologischen Beitrag. Mit Ablauf des Geschäftsjahres 2022 sind es bereits mehr als 130.000 Bäume gewesen, die bessergrün im Rahmen verschiedener Projekte bundesweit gepflanzt hat. Aber auch andere nachhaltige Projekte sind auf den Weg gebracht worden: So unterstützt bessergrün seit 2021 ein Waldschutz-Projekt in der Eifel dabei, Urwald für die kommenden Jahrzehnte zu erhalten. Diese Schutzfläche wurde 2022 um mehr als 8000 Quadratmeter erweitert. Außerdem setzt sich bessergrün in Gaisbeuren (Baden-Württemberg) mit der Pflanzung und Pflege von Streuobstwiesen für mehr Artenvielfalt ein und errichtete eine 12.000 Quadratmeter große Blühwiese.

Doch auch der Meeresschutz hat bei bessergrün einen hohen Stellenwert. Federführend durch die NV-Versicherungen wurde im Mai 2022 gemeinsam mit bessergrün, Ghost Diving Germany und der tauch.versicherung das Projekt Ostfriesland ins Leben gerufen. Hierbei suchten professionelle Taucher eine Woche lang nach Fischernetzen, die in der Nordsee verloren gegangen sind. Umweltschützer vermuten, dass jährlich rund 640.000 Tonnen Fischereiausrüstung ins Meer gelangt und sich an Schiffswracks auf dem Meeresgrund verfangen. Diese Netze fischen dadurch weiter und töten Meerestiere. Außerdem beschädigen sie das Ökosystem und sondern große Mengen Mikroplastik ab. Am Ende der Woche holten die Taucher mehr als eine halbe Tonne Geisternetze aus der Nordsee. Die Ausbeute wurde auf einer Abschlussveranstaltung gemeinsam mit Olaf Lies, Umweltminister, Anne Janssen, Mitglied des Deutschen Bundestages, und Holger Heymann, Landrat des Landkreises Wittmund, begutachtet und anschließend an die Recyclingfirma „Bracenet“ zur Wiederverwertung übergeben. Begleitet wurde die Projektwoche durch zahlreiche Vertreter von Presse, Funk und Fernsehen, die bundesweit berichteten.

Großen Anklang fand auch das bessergrün-Fußballspiel im Juli, bei dem eine Auswahl aus Vertriebspartnern und Mitarbeitern der NV-Versicherungen gegen die Traditionsmannschaft des SV Werder Bremen auf dem Platz stand. Am Ende hieß es 1:0 für die Allstars der Grün-Weißen, die mit Spielern wie Ailton, Tim Wiese, Torsten Frings, Frank Ordenewitz und Mirco Votova ihre ganze Fußballprominenz aufgeboden hatte. „Mit etwas mehr Glück im Abschluss wäre sicherlich auch ein Remis möglich gewesen“, sagte Trainer Bernard Dietz, der von seiner zusammengewürfelten bessergrün-Elf begeistert war. „Eine Woche Training und wir hätten gewonnen“, scherzte der Europameister von 1980 nach dem Abpfiff. Vor 1000 Zuschauern auf der Sportanlage in Carolinensiel erzielte der ehemalige Bundesliga-Torschützenkönig Ailton den entscheidenden Treffer. Pro Ticket wurde 1 Euro für Projekte an bessergrün gespendet.

DAS PROJEKTJAHR 2022 IN BILDERN



Projektkarte

Stand: 31.12.2022

Malente

10.000 Bäume gepflanzt

Nordsee

520 kg Geisternetze
geborgen

Gummersbach

26.000 Bäume gepflanzt

Wershofen

10.600 m² Urwald geschützt

Gaisbeuren

12.000 m² Obststreuwiese/Blumenwiese





Niendorf
20.000 Bäume gepflanzt

Treuenbrietzen
20.000 Bäume gepflanzt

Koppatz
4.505 Bäume gepflanzt

Halberstädter Berg/Harz
18.000 Bäume gepflanzt

Floh-Selingenthal
10.000 Bäume gepflanzt

Kronach
10.000 Bäume gepflanzt

Kolitzheim
8.000 Bäume werden gepflanzt (bis 2026)



TEIL 5: BERICHT ZUR NV-HAGEL

68 Organe

69 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

74 Jahresabschluss 2022

ORGANE DER HAGEL-VERSICHERUNGS- GESELLSCHAFT ZU NEUHARLINGERSIEL

Gegründet 1885

Geschäftsbericht

über das 137. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

Aufsichtsrat

Dr. jur. Frank Lühring

Vorsitzender
Rechtsanwalt und Notar,
Fachanwalt für Vers.-Recht
26427 Esens

Johann-Heinrich Ulferts

Stellv. Vorsitzender
Landwirt
26759 Hinte

Johann Heyen

Rentner
26632 Westerende

Marianne Heyken

Ersatzmitglied
Hausfrau/Landwirtin
26427 Hartward

Vorstand

Holger Keck

Vorstandsvorsitzender
Vers.-Betriebswirt DVA
26624 Südbrookmerland

Henning Bernau

Vorstand
Rechtsanwalt
26409 Buttforde

Mitgliedervertreter

Wilhelm Becker

Landwirt
26427 Neuharlingersiel

Eilert Behrends

Landwirt
26532 Großheide

Redelf Heyken

Landwirt
26409 Carolinensiel

Habbe Hinrichs

Dipl.-Ing. FH (Agr.)
26629 Strackholt

Richard Kanzler

Landwirt
26506 Westermarsch

Uwe Meents

Landwirt
26409 Buttforde

Jens Soeken

Landwirt
26629 Großefehn

Jörg Sterrenberg

Landwirt
26817 Rhaudefehn

Reno Swyter

Landwirt
26529 Upgant-Schott

Wolfgang Terviel

Landwirt
26835 Hesel

Verwaltung

26425 Neuharlingersiel
Ostfriesenstraße 1

Telefon 0 49 74 / 93 93-251

Fax 0 49 74 / 93 93-497

Internet: www.nv-online.de

E-Mail: ujanssen@nv-online.de



LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

Geschäftsverlauf

Die Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuuharlingersiel ist ein selbstständiger und unabhängiger Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit im Sinne des § 53 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG).

Das Geschäftsgebiet umfasst das Land Niedersachsen mit den angrenzenden Bundesländern. Es wird ausschließlich das Hagelversicherungsgeschäft betrieben. Nur im Bereich der Fruchtart Mais kann zusätzlich die Gefahr „Sturm“ mit eingeschlossen werden.

Die Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuuharlingersiel (NV-Hagel) ist ein landwirtschaftlicher Einsparten-Spezial-Versicherer, der sehr stark von der Entwicklung in der Landwirtschaft und ganz besonders vom Wetter abhängig ist. Beides kann der Versicherungsverein nicht beeinflussen.

Im Vertrieb und bei der Betreuung unserer Hagelkunden setzt die NV-Hagel auf den hauptberuflichen Außendienst (HGB 84) mit seinen dreizehn Geschäftsstellen im regionalen Bereich. Ferner wird in unserem Geschäftsgebiet mit Maklern, Landvolkverbänden und befreundeten Versicherungsvereinen zusammengearbeitet. Diese Zusammenarbeit gestaltet sich als sehr erfolgreich.

Insgesamt sind wir mit dem Verlauf im 137. Geschäftsjahr sehr zufrieden. Es wurden 22 neue Verträge (Vorjahr 13) mit einer Versicherungssumme von 2.310.909 EUR (Vorjahr 980.380 EUR) und einer versicherten Fläche von 900 ha (Vorjahr 469 ha) abgeschlossen.

Im Gesamtbestand reduzierte sich die Vertragsstückzahl auf 640 (Vorjahr 661). Die versicherte Fläche reduzierte sich auf 17.082 ha (0,8 Prozent), die Gesamtversicherungssumme stieg um 25,0 Prozent in 2022 auf 37,4 Mio. EUR (Vorjahr 29,9 Mio. EUR).

Von der versicherten Gesamtanbaufläche von 17.082 ha entfallen allein auf Mais 5.927 ha (Anteil 37,4 Prozent), auf Weizen 4.527 ha (Anteil 26,5 Prozent), auf Gerste 2.078 ha (Anteil 12,2 Prozent) und auf Raps 1.829 ha (Anteil 10,7 Prozent). Diese vier Feldfrüchte machen weiterhin über 84 Prozent der gesamten versicherten Flächen aus.

Die Zusatzdeckung „Sturm“ für die Fruchtart Mais wird weiterhin von den meisten betreffenden Hagelkunden gewünscht. Damit sind 81,5 Prozent (Vorjahr 83,5 Prozent) der versicherten Hagelflächen auch gegen die Gefahr Sturm versichert.

Der Versicherungsbestand entwickelte sich wie folgt:

Fruchtart	ha	2021 VS TEUR	ha	2022 VS TEUR
Getreide	8.166	12.685	8.028	17.696
Mais	6.396	10.595	5.927	10.822
Raps	1.382	2.408	1.829	4.819
Kartoffeln	545	2.707	471	1.937
Zuckerrübe	243	602	334	914
Sonstige	493	922	493	1.214
Gesamt	17.225	29.919	17.082	37.402

Schadenverlauf

Im Geschäftsjahr 2022 betragen die Schadenaufwendungen einschließlich der Regulierungskosten 6.554,21 EUR. Gegenüber dem Vorjahr (59.443,56 EUR) sanken damit die Schadenaufwendungen um 89,0 Prozent. Eine Schadenbeteiligung seitens des Rückversicherers musste auch in 2022 nicht in Anspruch genommen werden.

Insgesamt gingen 10 Schadenmeldungen (Vorjahr 21) bei uns ein, die sich auf fünf Schadentage im Zeitraum Juni bis September verteilten. Reguliert wurden hiervon zwei Schäden.

Die Schätzungen durch unsere Hagelschätzer verliefen problemlos und die Zahlungen erfolgten unverzüglich nach endgültiger Abschätzung. Für das Erntejahr 2022 können wir von einem außergewöhnlich ruhigen Schadenjahr sprechen. Deshalb konnten wir zum 13. Mal in den vergangenen 14 Jahren unseren Mitgliedern einen konstanten Beitragssatz gewähren.

Auf eine weitergehende Reduzierung der Umlage haben wir auch in diesem Jahr verzichtet, um mit dem Gewinn die Verlustrücklage zu erhöhen. Sollten in der Zukunft die Schadenaufwendungen wieder steigen, müssten wir nicht direkt die Umlage erhöhen.

Ergebnis

Aufgrund des für uns positiven Schadenverlaufs und der erneuten Steigerung der Gesamtversicherungssumme konnten wir die Beitragsumlage gegenüber dem Vorjahr konstant halten. Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Gewinn in Höhe von 93.953,01 EUR ab. Dieser Gewinn wird der Verlustrücklage zugeführt, die nun 890.656,90 EUR beträgt.

Entwicklung auf einen Blick

Geschäftsjahr	2018	2019	2020	2021	2022
Versicherungsverträge	695	687	681	661	640
Versicherungssummen (in TEUR)	28.473	28.253	28.408	29.919	37.402
Versicherte Fläche (in ha)	17.447	16.783	16.953	17.225	17.082
Umlagebeiträge (in EUR)	209.408	191.539	202.198	203.017	259.476
Anzahl der gemeldeten Schäden	27	27	5	21	10
Schäden einschl. Regulierungsaufwendungen (in EUR)	24.368	93.531	10.091	59.443	6.554
Verlustrücklage (in EUR)	615.388	636.611	748.275	796.704	890.657

Ausblick

Durch die im letzten Jahr doch kräftigen Preissteigerungen sowohl im Getreide- als auch im Rapsbereich, gehen wir von höheren Versicherungssummen aus. Der allgemeine Trend von kleineren zu größeren Betriebsstrukturen wird sich auch weiterhin fortsetzen.

Sonstige Angaben

Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechseln oder sonstigen Haftungsverhältnissen haben im Laufe des Jahres und am Jahresende nicht bestanden. Ein Schadenprozess wurde nicht geführt.

Zwischen der Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel und den NV-Versicherungen VVaG besteht seitens der Geschäftsführung sowie der Verwaltung im Innen- und Außendienst Personalunion. Der Vorstand und Aufsichtsrat bedanken sich bei den Mitarbeitern im Innendienst, den Hagelschätzern sowie dem Hagel-Bevollmächtigten Aljet Gronewold.


Der Rechnungsabschluss und der Jahresbericht wurden aufgrund der Bücher und sonstigen Unterlagen erstellt. Die Jahresbilanz enthält alle Vermögensgegenstände und Verpflichtungen. Das Vereinsvermögen ist satzungsgemäß angelegt.

Neuharlingersiel, 6. März 2023

Der Vorstand



Holger Keck



Henning Bernau

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres fortlaufend die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überwacht. Durch ausführliche mündliche und schriftliche Berichte des Vorstandes in mehreren Sitzungen hat der Aufsichtsrat Einblick in die Geschäftsführung genommen. In verschiedenen Sitzungen wurde die Geschäftslage eingehend erörtert. Bei wichtigen Anlässen ist der Vorsitzende des Aufsichtsrates kurzfristig informiert worden.

Wir haben dem Geschäftsbericht des Vorstandes nichts hinzuzufügen. Den Jahresabschluss haben wir gebilligt und damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes über die Ergebnisverwendung schließen wir uns an.

Neuharlingersiel, den 3. Mai 2023

Der Aufsichtsrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Frank Lühring', written in a cursive style.

Dr. jur. Frank Lühring

Vorsitzender



JAHRESABSCHLUSS 2022

Bilanz zum 31. Dezember 2022

	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr in EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	19.309,00
II. Kapitalanlagen	588	428.782,00
III. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	22	12.635,11
IV. Sonstige Vermögensgegenstände	198	432.682,64
V. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,00
Summe der Aktiva	808	893.408,75

	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr in EUR
I. Eigenkapital		
1. Gewinnrücklagen		
a) Verlustrücklage gem. § 193 VAG	797	890.656,90
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	0	0,00
III. Andere Verbindlichkeiten	11	2.751,85
Summe der Passiva	808	893.408,75

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr in EUR	Geschäftsjahr in EUR
I. Versicherungstechnische Rechnung			
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung			
a) Gebuchte Bruttobeiträge	203	259.475,88	
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	36	45.217,81	214.258,07
2. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Bruttobetrag	59	6.554,21	
bb) Anteil der Rückversicherer	0	0,00	6.554,21
3. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb auf eigene Rechnung			
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	35	43.542,93	
b) davon ab: Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	0	0,00	43.542,93
4. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	73		164.160,93
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
1. Erträge aus Kapitalanlagen			
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	4	4.554,72	
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	13	59.381,73	- 54.827,01
3. Sonstige Aufwendungen	16		15.380,91
4. Sonstige Erträge	0		0,00
5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	48		93.953,01
6. Einstellung in Gewinnrücklagen			
a) in die Verlustrücklage gem. § 193 VAG	48		93.953,01
7. Entnahme aus Gewinnrücklagen			
a) aus der Verlustrücklage gem. § 193 VAG	0		0,00
8. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0		0,00

Impressum

Bericht 2022

204. Geschäftsjahr

Herausgeber:

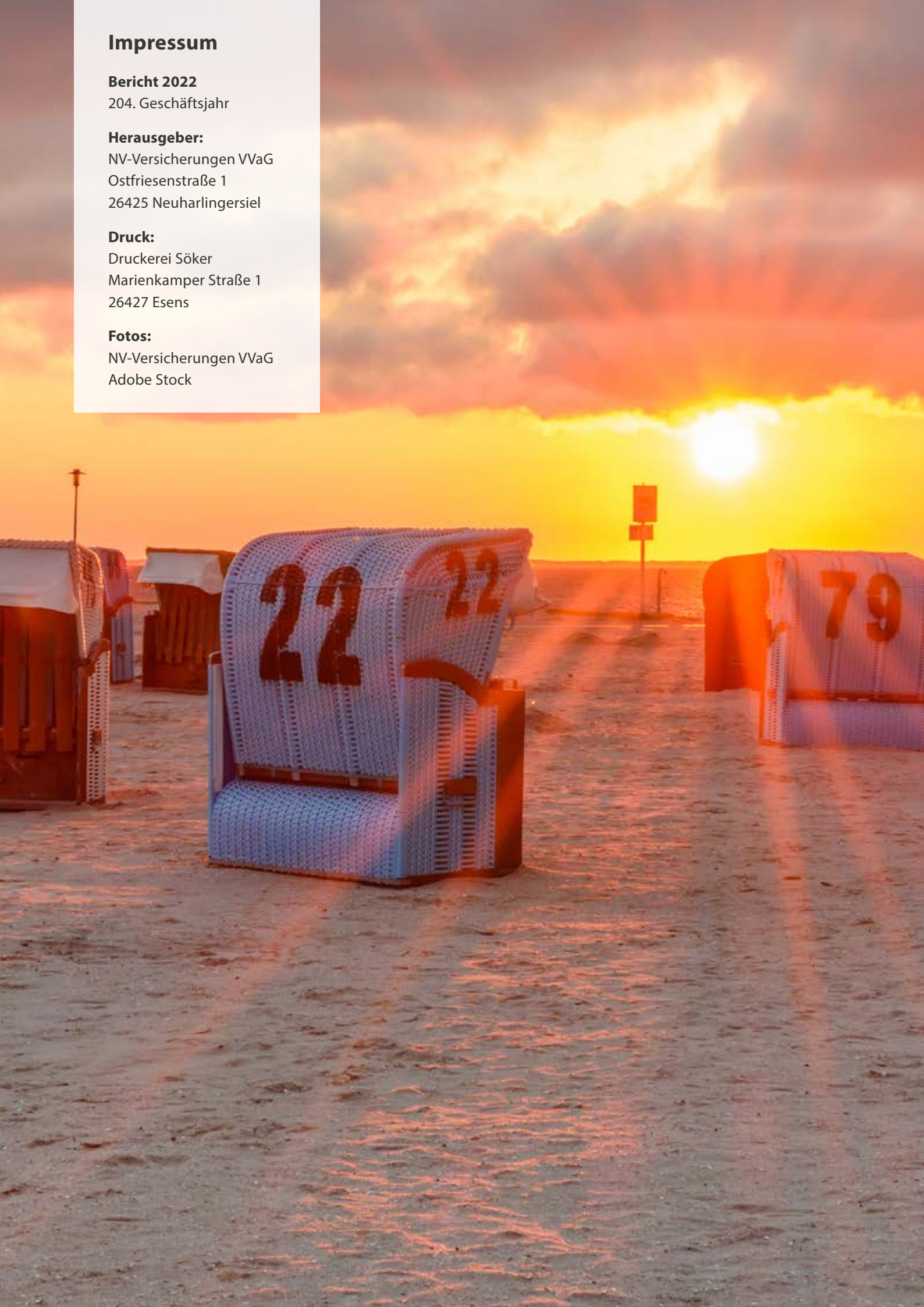
NV-Versicherungen VVaG
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlingersiel

Druck:

Druckerei Söker
Marienkamper Straße 1
26427 Esens

Fotos:

NV-Versicherungen VVaG
Adobe Stock



SICHERHEIT AUS TRADITION

Einer für alle – alle für einen!

Gegründet als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit schützt die NV ihre Mitglieder seit 1818. Das Besondere dabei ist, dass bei uns alle Versicherten gleichermaßen stimmberechtigte Mitglieder sind.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Selbstverständlich können Sie unsere Verträge auch online abschließen unter:

www.nv-online.de

all up Stee!

NV-Versicherungen VVaG

Internet: www.nv-online.de

E-Mail: info@nv-online.de

NV-Versicherungen VVaG
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlingersiel

Telefon 0 49 74 / 93 93-0
Fax 0 49 74 / 93 93-499

Aufsichtsrat: Dr. jur. Frank Lühring (Vorsitzender)
Vorstand: Holger Keck (Vorsitzender),
Henning Bernau
Handelsregister in Aurich HRB 1534

NV-Versicherungsvermittlung GmbH
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlingersiel

Telefon 0 49 74 / 93 93-300
Fax 0 49 74 / 93 93-498

Geschäftsführer: Henning Bernau
Handelsregister in Aurich HRB 1602
IHK Vermittlerregister-Nr.: D-DAWF-IDHYT-06

NV-Hagel-Versicherungs-Gesellschaft
zu Neuharlingersiel
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlingersiel

Telefon 0 49 74 / 93 93-251
Fax 0 49 74 / 93 93-497

Aufsichtsrat: Dr. jur. Frank Lühring (Vorsitzender)
Vorstand: Holger Keck (Vorsitzender),
Henning Bernau